37. Jahrgang. Bonn, Sonntag, 23. August 1908. 384.

Abonnements-Preis: Täglich 2 Ausgaben. Illustr. Sonntagsblatt gr. Preis. Hauptausgabe A täglich zweimal 65 Pfg. Ausgabe B täglich einmal 75 Pfg. In den Trägerbezirken 60 Pfg. Postzustellungsgebühr A 24 Pfg., B 14 Pfg. Ausland: per Kreuzband mit Porto Mk. 2.— Luxemburg, Oesterreich 2c. Mk. 1.75. 198 Boten in ca. 370 Orten von Bonn und Umgegend. — 1400 Postorte. Höchstauflage 1908: 29.940. Telegramme: Reichszeitung Bonn. Druck und Verlag P. Hauptmann, Bonn.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Geschäftsstelle Sürst 5. — Bonner Volkszeitung. * Bonner Stadt-Anzeiger. — Fernsprecher Nr. 65.

Anzeigen-Preis: Die 5gespaltene Petitzeile (40 m/m) auswärtige 20 Pfg., lokale Anzeigen 15 Pfg. Reklame 40 Pfg. Rabatt fällt bei Wiederholungen und gerichtlicher Klage fort.

Hauptredakteur: L. Fleuptgen, Bonn. Verantwortlich für politisches und vermischten Teil: L. Fleuptgen, Bonn; für den übrigen redaktionellen Teil: H. Wirtz, Andreas Müller; für den Reklamen- und Anzeigenteil: Jean Zinner, sämtl. in Bonn.

Deutschland.

* **Berlin** 21. Aug. Der Kronprinz und die Kronprinzessin erschienen heute auf dem Uebungsplatz der Luftschifferabteilung und ließen sich das Militärluftschiff und den Ballon Parseval der Motorluftschiff-Studiengesellschaft vorführen. Der Kronprinz machte dann eine Fahrt in dem Militärluftschiff mit seinem Adjutanten Oberstleutnant v. Oppen mit. Hauptmann v. Kehler stieg mit dem Parseval auf, um dem Kronprinzenpaar Abfahrt, Landung usw. vorzuführen. Der Kronprinz versprach Hauptmann v. Kehler, die nächste Fahrt im Parsevalballon zu machen. Der Parseval unternahm darauf noch eine Fahrt, an der die Gräfin Pourtalès teilnahm. Das erstemal war der Direktor des Deutschen Aeroklubs, Rittmeister v. Frankenberg, mitgefahren. Beide Fahrten verliefen sehr glatt.

* Die bayerischen Bischöfe und die Monisten. Das „Berliner Tageblatt" enthielt am 20. August die nachstehende Mitteilung, die mit allerhand geistreichen Kommentaren sofort ihren Weg durch einen Teil der liberalen Presse antrat:

Jedenfalls auf eine Weisung des Vatikans haben sämtliche Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns in einem Rundschreiben an die Geistlichkeit das allerschärfste Vorgehen gegen die Monisten angeordnet und die Belehrung aller Katholiken anbefohlen, daß diese jeden Umgang mit Monisten, die Gottesleugner sind und die Lehre Christi verwerfen, vermeiden; ferner jede geschäftliche Verbindung mit den Monisten sogleich abbrechen, da sonst Gefahr für ihr Seelenheil vorhanden ist.

Nun berichten selbst die Münch. N. N. in Nr. 388, daß nach eingezogener Erkundigung an zuständiger Stelle diese Meldung auf reiner Erfindung beruht.

× **Folgen des früheren Hilfslehrerelends** im höheren Lehrfach. Die letzten Professorenernennungen zeigen an den staatlichen höheren Lehranstalten Preußens leider noch bedauernswerte Spuren des früheren Hilfslehrerelendes. Unter den 64 neuen staatlichen Professoren und Räten 4. Klasse, die im Durchschnittsalter von 45,9 Jahren 4158 Mark jährlich beziehen, hat fast ein Drittel (21) nur einen Gehalt von 3600 Mark, einem Besoldungsdienstalter von 6 bis 8 Jahren entsprechend. Dabei stehen sie im Lebensalter von 54,8; 50,7; 49,9; 49,6; 48,8; 48,4; 47,6; 47,5; 47,1; 46,4; 46,1; 44,7; 44,0; 43,7; 43,6; 43,1; 42,5; 42,2; 41,5 und 40,2 Jahren.

* **Frankfurt** a. M. 21. Aug. Gegen die wegen der Zeugnisverweigerung im Falle Schücking verhängte Geldstrafe hat die Frankfurter Zeitung Beschwerde eingelegt. Das Blatt bemerkt dazu: Die Strafe kann außer aus den allgemeinen Rechtsgründen schon deshalb nicht aufrecht werden, weil der von ihr Betroffene infolge mangelnder Informationen nicht in der Lage war, die gesetzlichen Gründe, die ohne weiteres zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigen, vorzubringen.

Frankreich.

* **Paris** 21. Aug. (Telegr.) Nach einer Meldung der Liberte sind bei Uebungen an Bord des Linienschiffes „Victor Hugo" mehrere Geschütze durch Platzen von Kartuschhülsen beim Schuß, die Ausbrennungen an den Verschlußflächen der Rohre zur Folge hatten, unbrauchbar geworden.

* **Paris** 22. Aug. (Telegr.) Die Vereinigung der Arbeiterverbände des Seine-Departements hielt in der verflossenen Nacht eine Versammlung ab mit dem Programm: Stellungnahme zu der Frage des allgemeinen Ausstands. Eine Abstimmung wurde nicht erzielt. Mehrere Versammlungsteilnehmer richteten heftige Angriffe gegen die Regierung, weil das Strafverfahren gegen die infolge der Vorgänge von Villeneuve Verhafteten noch immer nicht eingestellt sei.

* **Paris** 22. Aug. (Telegr.) Der „Matin" meldet, daß Izzet Pascha, der ehemalige Günstling des Sultans, sich mit drei Söhnen und zwei Töchtern dauernd in London niedergelassen habe. In einem Interview habe Izzet erklärt, daß er sich in diesem konstitutionell regierten Lande überaus wohl fühle; sei er doch schon vor zwanzig Jahren für die Einführung verfassungsmäßiger Zustände im ottomanischen Reiche eingetreten.

Portugal.

* **Lissabon** 21. Aug. (Telegr.) Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Schlacht von Vimeiro, in der Wellington die Franzosen unter Junot besiegte, wohnte König Manuel in Begleitung des Kriegsministers, zahlreicher Offiziere und Regimentsabordnungen der Einweihung eines Gedenksteines zur Erinnerung an den für die Unabhängigkeit Portugals erstrittenen Siege bei.

Türkei.

* **Konstantinopel** 21. Aug. (Telegr.) Nach dem Selamlik empfing der Sultan den deutschen Gesandten v. Kiderlen-Waechter in Abschiedsaudienz.

* **Konstantinopel** 21. Aug. (Telegr.) Hiesige Aegypter agitieren eifrig für die Ausdehnung der Verfassung auf Aegypten. Gestern fand in einem Garten in Pera dieserhalb eine Versammlung statt. — Nach einer Meldung des provisorischen Kommandanten des vierten Korpsbereichs, des Divisionsgenerals Abuk, haben die Truppen eine wichtige Stellung im kurdischen Berggebiete Dersim, nämlich die Höhen von Duzukbuba und Kandilli, erstürmt und die Kurden vertrieben, welche 19 Tote, darunter zwei Häuptlinge, zurückließen.

Persien.

* **Täbris** 21. Aug. Prinz Ained Dauleh ist gestern mit 1000 Mann Truppen hier eingetroffen. Der Prinz hat den russischen Generalkonsul Pochitonow gebeten, bei der Wiederherstellung der Ruhe in der Stadt zu vermitteln. Der Generalkonsul hat auch versprochen, nach Möglichkeit auf privatem Wege in dieser Richtung wirken zu wollen. Die übrigen Truppenteile des Gouvernements sind bisher noch nicht hier eingetroffen. Heute begaben sich die Manifestanten unter den Rufen „Es lebe die Konstitution!" in die politischen Klubs.

China.

* **Peking** 22. Aug. (Telegr.) Die Gefangennahme und tödliche Verletzung eines Chinesen, der ehemals japanischer Offizier war, durch japanische Soldaten im Hause eines Beamten des Kriegsministeriums in der Chinesenstadt verursachte ernste Differenzen zwischen China und Japan, die noch nicht beigelegt sind, da die bisherigen Erklärungen Japans dem Waipupu nicht genügen.

Sonnenleuchten.

Roman von Erich Friesen. 6

(Nachdruck verboten.)

Vorüber das glänzende Fest in der Villa Fortuna.

Versprüht die drehenden Sonnen. Abgebrannt die bengalischen Flammen. Ausgelöscht die elektrischen Lichter.

Dunkel liegt der Park da.

Dunkel auch die ganze Villa Fortuna.

Nur ein Fenster ist noch matt erleuchtet — Mirras Schlafgemach.

Das junge Geschöpf kann nach den ungewohnten Aufregungen des vergangenen Tages nicht schlafen. Die frische Nachtluft soll ihre brennenden Schläfen kühlen.

Gespenstisch ragen die dunklen Zypressen zum Himmel empor. Drunten kocht und zerschellt die Flut an grausigen Felsriffen. Weitklafternd schwebt ein schwarzer Nachtvogel daher, leise klagende Laute ausstoßend.

Die ganze Natur wie im Banne einer geheimnisvollen, todbringenden Trauer . . .

Noch lange, lange Jahre darnach erinnert sich Mirra mit Schaudern dieses Moments: der gespenstisch aufragenden Zypressen, der grausig gepeitschten Meerflut, des daherschwebenden klagenden Nachtvogels.

Tiefe Finsternis . . . .

In weite, schwarze Dolmane gehüllt, die Kapuzen in die Gesichter gezogen, schleichen zwei dunkle Gestalten durch die verschlungenen Parkwege der Villa Fortuna.

Die eine, größere ist augenscheinlich vertraut mit der ganzen Umgebung; denn sie steuert direkt auf das hinter breiten Steineichen und hohen Zypressen versteckte Haus zu.

Behutsam folgt die andere.

Der Mond hat sich hinter dicke, schwarze Wolken verkrochen, aus denen hie und da ein Blitz aufzuckt.

„Sind Sie Ihrer Sache auch sicher, Herr Graf?" flüstert der Kleinere der beiden, sich ängstlich umblickend.

„Hasenfuß Du!" lautet die spöttische Entgegnung. „War oft genug hier in der Villa, wenn auch in anderer Eigenschaft als heute."

„Aber dort — sehen Sie nur — hinter dem Fenstervorhang — da ist noch Licht! . . . . Wenn man uns bemerkt — —"

Der mit „Herr Graf" Angeredete bleibt einige Augenblicke stehen und inspiziert die dunklen Umrisse der Hausfassade.

„Bah! Die Zimmer des kleinen Klosterfräuleins! Da sind wir sicher. Die denkt an nichts anderes, als an ihre frommen Schwestern und an den Frieden ihrer Seele . . . Komm!"

„Aber es sind doch gewiß noch Gäste im Haus! . . . Der dicke Millionär und der della Rocca und wer weiß wer noch!"

„Die schlafen alle. Du siehst es doch, Beppo. Also — vorwärts!"

Gleich zwei dunklen Schatten huschen die beiden das Haus entlang — bis zum hohen Portal.

Hinter dem Hause schlägt ein Hund an.

„Kusch, Nero!" ruft der „Graf" gedämpft.

Und gehorsam, mit dem Schwanz wedelnd, zieht das Tier sich zurück. Augenscheinlich ist die Stimme ihm bekannt.

Mit verblüffender Geschicklichkeit, die den „Fachmann" verrät, öffnet jetzt der „Graf" mit einem Dietrich das Schloß.

Nun an den Wänden der weiten, marmorgetäfelten Halle entlang getappt . . . immer weiter . . . bis zur teppichbelegten Haupttreppe.

Nun auch diese lautlos hinaufgeschlichen.

„Halt!" kommandiert der „Graf", oben angelangt, im Flüsterton. „Raus mit dem Licht!"

Rasch zieht der Kleine eine Miniaturlaterne aus der Tasche und drückt auf einen Knopf.

Ein schmaler elektrischer Strahl fällt auf die Wand.

„Dort hinten die Tür ist's, . . . die dritte . . . Weg mit dem Licht! . . . Und dann mir nach! . . . Flott!"

Geräuschlos öffnet er die bezeichnete Tür.

Beide treten auf den Fußspitzen ein.

„Licht her!" raunt der „Graf" in Beppos Ohr. „Aber Vorsicht!"

Wieder flammt der elektrische Strahl auf.

Beppo blickt sich um.

Er befindet sich in einem ganz mit rosa Seide ausgeschlagenen Boudoir. Große venetianische Spiegel reflektieren unheimlich die beiden vermummten Gestalten.

„Hierher!" flüstert der „Graf".

Beppo läßt den Strahl auf den rosa verhangenen Toilettentisch fallen und kann kaum einen leisen Aufschrei des Entzückens unterdrücken.

Das gleißt und glänzt und leuchtet und glitzert und funkelt und flimmert — —

Teresitas kostbarster Diamantenschmuck, den sie auf dem Fest getragen, in altgewohntem Leichtsinn jedoch vergessen hat, in den Juwelenschrank einzuschließen.

„Ich kenne meine Leute!" schmunzelt der „Graf". „Vorwärts! Eingepackt!"

Mit spitzen Fingern langt Beppo zuerst nach dem Halsband.

„Pst!" macht der „Graf". „Schritte. Licht aus! Niederkauern!"

Beide horchen. . . .

Nichts hörbar. Nur der Wind draußen heult in den breitgeästeten Schirmkronen der Pinien.

Plötzlich — ein Geräusch.

Die beiden angestrengt Lauschenden halten den Atem an . . .

Jetzt das Oeffnen einer Tür. Und schwerere Schritte.

„Zum Kuckuck die Sache wird bedenklich!" knirscht der Graf. „Rasch weg!"

Auf den Fußspitzen schleichen beide durch die halboffene Tür, hinaus in den Gang.

Dabei ist ihnen, als sähen sie in der Dunkelheit die Umrisse einer großen Gestalt, die sich über das Treppengeländer beugt.

Und jetzt aufs neue das Oeffnen und Schließen einer Tür.

Und leichte Schritte den Gang entlang — nach der Treppe zu.

Mit vorgebeugtem Oberkörper, fast starr vor Angst, lauschen der „Graf" und sein Gefährte . . . .

Alles still.

Nur draußen heftige Windstöße und das entfernte Rollen des Donners.

Da — plötzlich ein jäh aufzuckender Lichtschein — —.

Ein Schuß.

Gellendes Aufschreien, gefolgt von einem dumpfen Fall — —.

Wie von Furien gejagt huschen die beiden Vermummten die Treppe hinab und reißen unten in der Halle ein Fenster auf.

Ein Sprung — und sie sind im Dunkel des Parks verschwunden.

Drinnen im Hause wird es lebendig.

Lichter flammen auf. Türen gehen.

In rasch übergeworfenen Kleidern wird eine Gestalt nach der andern sichtbar.

(Fortsetzung folgt.)

Provinzielles.

* **Köln** 21. Aug. Die städtischen Körperschaften planen die Errichtung eines Gebäudes für sozialpolitische Zwecke, in das sie alle Bureaus verlegen wollen, die sich mittelbar oder unmittelbar mit den sozialpolitischen Aufgaben der Stadt befassen. Diese Aufgaben sind in letzter Zeit erheblich gestiegen. Die Verwaltungsgebäude können schon längst nicht mehr die Räume dazu bieten, um diese Zweige alle aufzunehmen, und so liegen die Bureaus überall in der Stadt zerstreut, das Kaufmanns- und Gewerbegericht, der Arbeitsnachweis, Wohnungsnachweis und die Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit, die Rechtsauskunftsstelle und die Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit, die Rechtsauskunftsstelle usw. Man plante in der Verwaltung auch eine Zentralisation des Arbeitsnachweises nach der Richtung hin, daß die Innungen, die bis jetzt eigene Arbeitsnachweise haben, für diesen Zweck in dem neuen Gebäude Räume erhalten, sodaß sie in engste Verbindung mit den städtischen Arbeitsnachweis treten können. Als Bauplatz ist ein Grundstück Ecke Badstraße und Mauritiuswall gewählt. Eine entsprechende Vorlage wird die Stadtverordneten in 14 Tagen beschäftigen.

* **Köln** 22. August. Der Gesamtverband katholischer kaufmännischer Gehülfinnen und Beamtinnen Deutschlands hielt gestern vormittag im Caritashause seine siebte General-Versammlung ab. Die Versammlung wurde eingeleitet durch eine hl. Messe, die morgens ½9 Uhr in der Kapelle des Caritashauses stattfand. Herr Domkapitular Dr. Düsterwald begrüßte eingangs der Hauptversammlung die Delegierten der einzelnen Vereine und besonders den Vertreter des Verbandes katholischer kaufmännischer Gehülfinnen in Essen (Ruhr). Nachdem Herr Dr. Düsterwald noch in knappen Zügen die Ziele und Bestrebungen des Verbandes dargelegt hatte, wurde Herr Rektor Toelle aus Dortmund einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Die zweite Vorsitzstelle übernimmt Frau Amtsgerichtsrat Gummig aus Essen (Ruhr). Vertreten sind die Vereine aus Aachen, Aschaffenburg, Bamberg, Bielefeld, Bochum, Bonn, Coblenz, Köln, Krefeld, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Erfurt, Essen (Ruhr) Mainz, Mannheim, M.-Gladbach, Straßburg und Gelsenkirchen. Vier neue Vereine wurden aufgenommen, und zwar die von Erfurt, Danzig, Straßburg und Gelsenkirchen mit 322 Mitgliedern. Aus dem von Frl. Wiegand erstatteten Jahresbericht sei folgendes hervorgehoben: Wegen Gründung bezw. Anschluß von Vereinen an den Gesamtverband werden Verhandlungen gepflogen mit Wiesbaden, Solingen und München. Der Verband zählt nunmehr 32 Vereine. Die Gesammitgliederzahl ist von 4075 auf 4617 gestiegen. Der mehrjährige Vorsitzende des Redaktionsausschusses, Herr Pfarrer Enshoff, legte sein Amt infolge Arbeitsüberbürdung nieder. Dem Redaktionsausschuß gehören jetzt an die Herren Religionslehrer Professor Meyer und Kaplan Vogt. Das lange vorbereitete Taschenbuch ist Ende des vorigen Jahres erschienen. Den sozialen Aufgaben suchte der Vorort auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit gerecht zu werden. Er trat u. a. mit ein in die Bewegung für die Erweiterung der Sonntagsruhe, wodurch in Köln ein Erfolg erzielt wurde. Das Rundschreiben der Sozialen Kommission betr. Sommerurlaub wurde mit unterzeichnet. An den Reichstag und Bundesrat wurden seitens des Verbandes drei Eingaben gerichtet, welche die Sonntagsruhe, den § 63 des Handelsgesetzbuches und die Konkurrenzklausel behandelten. Durch die Stellenvermittlung wurden 99 Stellen besetzt. Herr Dr. Hüsgen hielt alsdann das kritische Referat über den Inhalt der aus den einzelnen Vereinen eingegangenen Fragebogen, wobei er besonders hervorhob, daß die kaufmännischen Gehülfinnen meistens noch nicht genügend vorbereitet sind für ihren Stand. Seit vielen Jahren ist der Stand der kaufmännischen Gehülfinnen zurückgegangen. Vor ungefähr zwanzig Jahren waren im Stande der Verkäuferinnen die Töchter besserer Familien. Heute drängt sich alles, was nicht dienen will, in den Stand der Verkäuferinnen hinein. Angestrebt ist vor allem die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule. Die Einrichtung der Fortbildungskurse in den Vereinen ist aufs freudigste zu begrüßen. Dann aber auch sollen die Verbandsmitglieder aufgeklärt werden über ihre Standesinteressen. Hier solle man sich ein Beispiel an den Arbeitern nehmen, die in allen sie angehenden Angelegenheiten Bescheid wissen. Auch die Stellenvermittlung in den Vereinen der katholischen kaufmännischen Gehülfinnen ist ungemein wichtig. So wurden durch diese Einrichtung im Düsseldorfer Verein 151 Stellen vermittelt. Weitere praktische Winke gab Herr Dr. Hüsgen bezüglich des Handbuches und Korrespondenzblattes. Der Verband ist in aufsteigender Bewegung begriffen und wenn die gegebenen Anregungen auf guten Boden fallen, so schloß Redner, dann gehts auch fernerhin gut voran. An der Diskussion beteiligten sich vornehmlich Herr und Frau Justizrat Trimborn, Mittelschullehrer Kann und Herr Präsat Werthmann aus Freiburg i. Br. Insbesondere wurde die Errichtung von obligatorischen Fortbildungsschulen, in denen auch Religionsunterricht genügend berücksichtigt werden müsse für die weiblichen Angestellten im kaufmännischen Berufe gefordert. Schließlich wurden nachstehende Anträge des Herrn Dr. Hüsgen einstimmig angenommen: die Ortsvereine derjenigen Städte, in denen die obligatorische Fortbildungsschule für weibliche Angestellte im kaufmännischen Berufe noch nicht eingerichtet ist, sollen sich an die Verwaltungen der Städte wenden, um dieselbe zur Errichtung solcher Schulen zu veranlassen. Der Gesamtverband soll eine Petition an das Preußische Abgeordnetenhaus richten, dahingehend, daß in den kaufmännischen Handelsschulen, welche durch einen einjährigen Tagesunterricht die Fortbildungsschulen für die weiblichen Angestellten im kaufmännischen Beruf ersetzen, ein zweistündiger Wochenunterricht in der Religion obligatorisch eingereiht wird. Fräulein Becker hielt hierauf einen Vortrag über Fremdsprachen in Fortbildungskursen für kaufmännische Gehülfinnen und Beamtinnen. Die Berrschung der fremden Sprachen biete den Gehülfinnen die günstigsten Anstellungsaussichten. Die Rednerin gab dann einige praktische Winke bezüglich Erlernung der Sprachen. Die Wahl des Ortes für die nächstjährige Generalversammlung wurde der Zentrale in Köln überlassen. Vorort bleibt Köln.

* **Wesel** 21. Aug. Das Generalkommando des 7. Armeekorps hat für den 28. d. M. eine große Festungsdienstübung bei Wesel angesetzt, an der außer dem kommandierenden General, Freiherrn v. Bernardi, noch der Generalinspekteur der 1. Armeeinspektion, Prinz Friedrich Leopold von Preußen, teilnehmen werden. Die Uebungen dauern bis 2. September und werden sich bis Hünze, Gahlen, Borsten, Sterkrade und Osterfeld erstrecken.

* **Schmidthorst** 21. Aug. Die bei ihrer Schwester in der Alfredstraße zu Besuch weilende 19jährige Anna Totarski aus Posen wollte mit Petroleum das Feuer anzünden. Hierbei kam sie mit der Petroleumkanne dem noch glimmenden Feuer zu nahe, so daß die Kanne explodierte und das Mädchen bald in Flammen stand. Auf das Hilfegeschrei eilten Mitbewohner des Hauses herbei und erstickten die Flammen. Die Bedauernswerte hatte aber derartige Brandwunden davongetragen, daß sie ihren Verletzungen erlegen ist.

* **Oberhausen** 21. Aug. Beim Montieren des 40 Meter hohen Wasserbehälters auf der neuen Kläranlage der Gutehoffnungshütte stürzte ein 21jähriger Zuschläger 35 Meter hoch ab; der Tod trat sofort ein.

* **Lippborg** 21. Aug. Im hiesigen Kirchspiel fiel ein zweijähriges Kind des Kötters Joseph Hörster, Palmerbauerschaft, in einen Tümpel, der zum Auffangen des Regenwassers dient. Als die Eltern das vermißte Kind auffanden, war es bereits ertrunken. Belebungsversuche blieben leider ohne Erfolg.

* **Ergste** 20. Aug. Der neue Bahnbau Schwerte-Iserlohn forderte gestern sein erstes Opfer bei den Arbeiten im hiesigen Bahngebiete. Mehrere Arbeiter waren bei einem Einschnitte mit Ausschachtungsarbeiten beschäftigt und befanden sich einige Meter tief in der Erde. Plötzlich, jedenfalls hervorgerufen durch den starken Regen der letzten Tage, löste sich eine Menge Erdreich und begrub einen Arbeiter, der hierbei das Rückgrat zerbrach. Er erlag inzwischen seinen Verletzungen.

* **Bottrop** 21. Aug. Der Mitinhaber der rheinisch-westfälischen Hypotheken- und Darlehnsgesellschaft Emil Koch von hier wurde verhaftet. Der andere Mitinhaber, sein Bruder, ist geflüchtet. Die beiden Brüder haben sich in unzähligen Fällen von Hypothekensuchenden Vorschüsse geben lassen, die stellenweise recht erheblich waren und hatten sich dann überhaupt nicht weiter bemüht. Die Firma, die auf vollständig schwindelhafter Grundlage beruhte, hat in der ganzen Umgegend operiert.

* **Bottrop** 21. Aug. Heute abend gegen 7 Uhr stürzte der beinahe vollendete vierstöckige Neubau des Brennereibesitzers Brinkmann zusammen. Die Rettungsarbeiten wurden von der Feuerwehr sofort aufgenommen. Bis jetzt sind drei Verletzte unter den Trümmern hervorgeholt worden.

□ **Mainz** 21. Aug. Das „Mainzer Journal" schreibt: „Zwanzig Mark reeller Nebenverdienst." Unter dieser Spitzmarke tauchen von Zeit zu Zeit in verschiedenen Blättern Angebote auf und wird gegen Einsendung von einer Mark in Briefmarken näheres mitgeteilt. Ein hiesiger Beamter, welcher sich einen solchen Verdienst verschaffen wollte, sandte den verlangten Betrag ein und erhielt nach einigen Tagen von Basel in einem Couvert als Muster ohne Wert für ungefähr fünf Pfennig Goldstaub. In dem gedruckten Begleitschreiben wird den betreffenden Interessenten mitgeteilt, diesen Goldstaub mit heißem Wasser zu einer Tinte herzustellen, damit Gratulationskarten zu schreiben und in den Wirtschaften zu verkaufen; die Karten gingen riesig ab. Selbstverständlich verzichtete der Beamte auf solche Art Nebenbeschäftigung, aber die eingesandte Mark — und die ist jedenfalls für den betreffenden Offertsteller die Hauptsache — ist verloren.

Aus der Umgegend.

× **Godesberg** 21. Aug. Da der Bezirksausschuß in Köln die Satzungen der Krankenkasse für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende (E. H.) unter dem 10. Juli d. J. genehmigt hat, und der Betrieb der Kasse am 1. September d. J. eröffnet wird, so muß satzungsgemäß vorher eine Generalversammlung stattfinden. Diese ist vom provisorischen Vorstand auf morgen, Sonntag, nachmittags 6 Uhr, in die Restauration „Zum Franziskaner" hier, einberufen worden. In dieser Versammlung wird die Wahl des Gesamtvorstandes sowie der örtlichen Verwaltungsstellen vorgenommen, außerdem sonstige wichtige Angelegenheiten der Kasse besprochen werden. Es ist deshalb dringende Pflicht aller Mitglieder der Kasse, sich rechtzeitig zu dieser 1. Generalversammlung einzufinden. Als Mitglieder sind diejenigen zu betrachten, die den Anmeldeschein unterschrieben haben. Wer bis morgen vor Beginn der Generalversammlung seine Anmeldung auf einem Anmeldeschein getätigt hat, ist berechtigt, den Verhandlungen beizuwohnen und abzustimmen. Anmeldescheine sind bei dem provisorischen Vorstande in Godesberg sowie den provisorischen örtlichen Verwaltungsstellen (Königswinter, Oberdollendorf, Honnef, Oberwinter) zu haben. Hoffentlich finden sich die Mitglieder nicht nur von Godesberg und Umgebung, sondern auch aus dem weiteren Kassenkreise rechts und links des Rheines recht zahlreich ein. Freunde unserer sozialen Einrichtung, die gewillt sind, vor den Verhandlungen Mitglied zu werden, sind mitzubringen.

* **Meckenheim** 22. Aug. Wie groß die Hamsterplage in den hiesigen Feldern gewesen ist, geht aus der Zahl der gefangenen Tiere hervor. In ca. 6 Wochen, seitdem Prämien für den Fang der Tiere bezahlt werden, sind in der Gemarkung Meckenheim ca. 1000 Hamster abgeliefert worden. In der Gemarkung Altendorf sind annähernd 200 Hamster gefangen worden. Wenn man bedenkt, welch gefräßiges Tier der Hamster ist, wird man den verursachten Schaden begreifen können.

* **Rheinbach** 21. Aug. Im Laufe dieser Woche wurde an der Pfarrkirche, die aus Anlaß des 50jährigen Priesterjubiläums des hl. Vaters gestiftete Statue des guten Hirten aufgestellt. Auf kräftigem Sockel steht die überlebensgroße Figur, ein Lamm auf dem Arme tragend, in wirklich künstlerischer Ausführung. Dem Sockel, welcher die Inschrift trägt: in brachio suo congregabit agnos Is. 40. (er sammelt die Schafe seiner Herde) lehnt sich einerseits das päpstliche Wappen, anderseits das Wappen der Stadt Rheinbach an. Am Fuße steht die Widmung Pius X. p. m. mit der priesterlichen Würde bekleidet 1858. Die Rheinbacher 1908. Das Ganze, aus Adelsanger Sandstein hergestellt, macht dem Verfertiger, Herrn Sprenkels Köln, alle Ehre. Das Denkmal, 4½ Meter hoch, gereicht der Kirche wie der Stadt zu großer Zierde, seinen Stiftern aber gereicht es zur Ehre, indem es spätern Zeiten Zeugnis gibt von dem gläubig religiösen Sinn der heutigen Bewohner unseres Städtchens. Möge es auch fürder so bleiben.

s **Kripp** 21. Aug. Gestern wollte eine Gesellschaft junger Herren und Damen eine kleine Kahnfahrt auf dem Rhein unternehmen. Dabei bekam ein Herr beim Einsteigen das Uebergewicht und fiel in den Rhein. Mit Hilfe einer anwesenden Dame konnte der Betreffende mit knapper Mühe gerettet werden. Der Vorfall machte der geplanten Rheinfahrt ein schnelles Ende.

* **Münstereifel** 21. Aug. Reichlich mit Kindern gesegnet ist die hiesige Familie Joh. Jos. Bresgen. Am 3. August erblickte das 12. das Licht der Welt. Die letzten 7 Kinder waren sämtlich Jungen, weshalb für den Neugeborenen Kaiser Wilhelm als Pate eingetragen wurde. Der Kaiser hat, einer inzwischen eingegangenen Ordre zufolge, die Patenstelle angenommen.

* **Stein bei Blankenberg** 21. Aug. In der hiesigen Mühle fiel Frau Biertzer aus Blankenberg, als sie Heu holen wollte, so unglücklich von der Leiter, daß sie in bewußtlosem Zustande nach Hause getragen werden mußte. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Enzkirchen** 22. Aug. Ein Metzger von hier wurde gestern früh im Schlachthofe von dem Hunde eines andern Metzgers angefallen. Der Hund zerfleischte ihm die Hand, so daß der Betroffene nach Hause gebracht werden mußte. Die Verletzungen sind erheblich.

* **Mechernich** 22. Aug. Oberhalb der Station Mechernich war ein 1½ Jahre altes Kind, das sich auf einen Augenblick von der Seite der Mutter entfernt hatte, unter einem Drehkreuz durch den Bahnkörper gekrochen. Im gleichen Augenblick brauste ein Zug heran. Das Lokomotivpersonal wurde des Kindes so spät gewahr, daß selbst bei sofort gegebenem Gegendampf der Zug nicht mehr hätte rechtzeitig zum Stehen gebracht werden können. Als das Personal der Stelle zueilte, wo man das Kind gesehen, fand es dasselbe vollständig unversehrt vor. Die Freude der Mutter, die beim Herankommen des Zuges ihr Kind an den Eisenbahnschienen sah, und vor Schrecken in Ohnmacht fiel, läßt sich denken, als man ihr das Kind wieder unverletzt zuführte.

er **Niederbreisig** 21. Aug. Zur Zeit macht sich hierselbst ein reger Fremdenverkehr bemerkbar. Die fremdenhaltenden Hotels und Gasthäuser sind fast überfüllt, so daß viele Privathäuser zur Unterbringung in Anspruch genommen werden. Außer der guten und billigen Verpflegung in den verschiedenen Gasthäusern, verdient auch der hiesige Verschönerungsverein nicht in letzter Hinsicht eine lebhafte Anerkennung, der immerfort bestrebt ist, durch neue Waldweganlagen, Aufstellen von Ruhebänken usw. den Fremden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

er **Brohl** 21. Aug. Die Vorbereitungsarbeiten zur Ausspflasterung des Brohlbachbettes von seinem Ausflusse in den Rhein bis zum Ende des Ortes sind erfolgt. Weiden und Gesträuche sind abgehauen und mit der Ausschachtung ist begonnen worden. Leider setzten die dauernden Ueberschwemmungen den Arbeiten große Hindernisse entgegen und machen die Ausführung sehr schwierig. Die Pflasterung soll sowohl auf dem Boden als an den Seiten geschehen. Die Regulierung des Brohlbaches in dieser Weise war längst ein Bedürfnis, da der angeschwemmte Unrat von Jahr zu Jahr wuchs. Die Unkosten werden von der Provinz vom Kreis, der Eisenbahn und der Gemeinde getragen.

* **Pingsdorf** 22. Aug. Ein hiesiger Ackerer hatte nach auswärts 3 Mark zu zahlen. Im Drange der Erntearbeiten hatte er die Zahlung vergessen. Da erscheint der Kölner Gerichtsvollzieher und klebt auf den Rücken einer Kuh im Werte von zirka 400 Mark das bekannte Blättchen, wodurch das Tier gepfändet war. Weil nun Holland in Not war, bezahlte der Ackerer die drei Mark und — fünf Mark Kosten dazu. Für 10 Pfg. hätten dem Landmann die fünf Mark erspart bleiben können.

P **Pingsdorf** 21. Aug. Seit einem Jahre wurden die Einwohner unseres Ortes und der Umgegend fortgesetzt durch Diebstähle beängstigt, ohne daß es möglich wurde, der Diebe habhaft zu werden. So wurde u. a. einem Bergwerksdirektor, während er sich auf der Hochzeitsreise befand, die ganze Einrichtung ausgeräumt. Er fand bei der Rückkehr nur noch die leeren Zimmer vor. — Die für die Ermittelung der Täter von ihm ausgesetzte Belohnung von 3000 Mark ist am verflossenen Donnerstag verdient worden. Man hat bei einem jungen Ehepaar, das sich so auf billige Weise die Aussteuer erworben hatte, diese Sachen und auch noch viele andere gefunden, welche nicht auf reelle Weise erworben waren. Die Verdachtsmomente erweiterten sich mehr und mehr. Es wurden sechs Personen wegen Bandendiebstahls nach Köln in Haft gebracht, ebenso ein Althändler aus Brühl, der aber sofort nach seiner gestern nachmittag stattgehabten Vernehmung vom Untersuchungsrichter aus der Haft entlassen und auf freien Fuß gesetzt worden ist, weil die gegen ihn erhobenen Verdachtsgründe sich als haltlos erwiesen haben. Die sechs Diebe blieben in Haft.

Vermischte Nachrichten.

—* **Hannover** 22. Aug. (Telegr.) Ein schweres Brandunglück ereignete sich am Donnerstag in der Fabrik von Gebr. Körting, wo ein Arbeiter mit einer Pfanne heißen Eisens zu Fall kam. Die glühende Flüssigkeit ergoß sich über den Körper des Unglücklichen und verbrannte ihn schwer. Ein zweiter Arbeiter erlitt ebenfalls Brandwunden. Beide wurden mit dem Unfallwagen ins Krankenhaus geschafft.

—* **Helmstedt** 21. Aug. (Telegr.) Die Bergleute Wilhelm Steffens-Hörsingen, Otto Freitag-Walbeck, Valentin Drabinsky-Helmstedt und Christian Böllmer-Beendorf sind gestern auf Kaliwerk Burbach durch giftige Gase verunglückt. Steffens stand in Flammen und ist in hoffnungslosem Zustande nach Bergmannstrost Halle geschafft worden, die drei andern waren betäubt und erlitten leichtere Verletzungen. Alle vier sind verheiratet. Die Gase waren durch die Lampen der Bergleute entzündet.

—* **Frankfurt** a. Main 22. Aug. (Telegr.) Der „Frankfurter Zeitung" wird aus Newyork gemeldet: Die Radio-Telephon-Gesellschaft schloß einen Vertrag zur Errichtung eines drahtlosen Telephonbetriebes zwischen dem 46 Stockwerk hohen Metropolitan-Gebäude und dem Eiffelturm ab. Das französische Kriegsministerium stimmt dem Vertrage zu. Der Betrieb soll in zwei Jahren eröffnet werden.

—* **Bern** 22. Aug. (Telegr.) Durch eine unversehens herabstürzende Hotelglocke wurde im Park Hotel Mantana die 19jährige Philomene Kitten, die Nichte des Hotelbesitzers erschlagen, als sie zum Essen läuten wollte.

—* **Paris** 22. Aug. (Telegr.) Mehrere Blätter melden unter Vorbehalt, daß Burgeß nach 22stündigem ununterbrochenem Aufenthalt im Wasser die französische Küste erreicht u. somit den Aermelkanal zwischen Dover und Calais durchschwommen habe. Eine kontrollierte Nachricht hierüber liegt bis zur Stunde noch nicht vor.

Killy & Morkramer

Größtes Spezialgeschäft für Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Seidenwaren.

Blusen. Vornehmste Wiener Neuheiten in Wolle, Seide, Sammt und Spitzen.

—* Paris 22. Aug. (Telegr.) Aus mehreren Gegenden Frankreichs werden Todesfälle durch Genuß giftiger Schwämme gemeldet: In der Nähe von Beauvais starben binnen vierundzwanzig Stunden eine Witwe und ihre drei Enkelkinder. In Belfort liegen alle Mitglieder der Familie Schwimmer schwer krank darnieder. Ein zehnjähriges Kind ist bereits in der verflossenen Nacht gestorben.

—* Paris 2. Aug. Zwei betrügerische Bankiers wurden heute vom Untersuchungsrichter in Duppuy (?) verhaftet. Beide haben die ihnen anvertrauten Depots unterschlagen. Der Schaden ist nicht unerheblich.

—* Newyork 22. Aug. (Telegr.) Bei der Landung in Newyork wurde an Bord der „Deutschland" eine Bande aus Ungarn entflohener Diebe und Raubmörder, verhaftet, der es gelungen war, nachdem die Polizeibehörden verschiedener Länder sie durch ganz Europa verfolgt hatten, auf einem Amerika-Dampfer zu entkommen. Die Newyorker Polizei wird die Verbrecher, die eine der gefährlichsten ungarischen Verbrecherbanden bilden, sofort nach Hamburg zurück schicken. Die letzte Tat, die der Bande zur Last gelegt wird, ist die Ermordung eines Kaufmannes in Waizen, dem sie 40,000 Kronen raubte.

Sport.

—* Paris 22. Aug. (Telegr.) Das französische lenkbare Luftschiff „République" machte gestern morgen einen Ausflug nach dem 50 Km. entfernten Rambouillet, um dort den Präsidenten der Republik zu begrüßen. Die Reise verlief tadellos. Die Bewegungen des Luftschiffes waren dank dem Winde leicht und sicher.

Zeppelin und Donaueschingen.

* Berlin 22. Aug. (Telegr.) Bei dem gestrigen Besuch des Kronprinzen und der Kronprinzessin auf dem Uebungsplatz der Luftschifferabteilung legte Hauptmann v. Kehler den kaiserlichen Hoheiten die Probeabzüge der Zeppelinmarke vor, die von der Motor-Luftschiff-Studiengesellschaft ausgegeben wird. Der Kronprinz und die Kronprinzessin äußerten sich sehr beifällig und wünschten dem ganzen Unternehmen den besten Erfolg.

* Bad Harzburg 22. Aug. (Telegr.) Die Nationalspende für den Grafen Zeppelin hat hier rund 2300 Mark ergeben, die durch die Stadtkasse abgesandt wurden.

* Euskirchen 22. Aug. Zu der Ehrengabe für den Grafen Zeppelin sind vom hiesigen Kreise 300 Mark bewilligt worden.

* Stuttgart 22. Aug. (Telegr.) Bei dem Württembergischen Zentralkomitee für die Zeppelinspende sind 100,000 Mark von Kommerzienrat Arnhold-Dresden eingegangen.

* Friedrichshafen 22. Aug. (Telegr.) Graf Zeppelin hat folgende Erklärung abgegeben: Die mir vom ganzen deutschen Volke in einmütiger Opferwilligkeit gespendete Gabe übertrifft schon heute weitaus die unmittelbaren Kosten des Ersatzbaues für mein zerstörtes Luftschiff. Mit dem mir von den Spendern anvertrauten freien Verfügungsrecht bilde ich aus dem Ueberschuß eine Zeppelin-Luftschiff-Stiftung, welche bestimmt ist, die Entwickelung des Baues meiner Luftschiffe zum Vorteil der deutschen Industrie zu begünstigen, sowie dem Reiche die Beschaffung solcher Luftschiffe zur Erhöhung seiner Wehrkraft und zur Verwendung im Dienste der Wissenschaft zu erleichtern. Hiernach erhält mein eigenes Vermögen durch die Spende keinerlei Zuwachs. Ich bitte deshalb, es mir nicht als Hartherzigkeit auslegen zu wollen, wenn ich die in letzter Zeit in ungeheurem Umfange an mich und meine Angehörigen gelangenden Bittgesuche, zu deren Befriedigung mein ganzes Jahreseinkommen nicht ausreichen würde, abschlägig bescheiden muß.

Kunst und Wissenschaft.

::: Der Charakter als Geheimer Intendanzrat ist dem mit der Leitung des Königlichen Theaters in Hannover betrauten bisherigen Direktor der Königlichen Schauspiele in Berlin, Ludwig Barnay, verliehen worden.

* Eine preisgekrönte Oper. Das Musikverlagshaus Gabriel Astruc in Paris teilt mit, daß bei dem großen internationalen Wettbewerb für Musik in der Abteilung „Oper und lyrisches Drama" ein Preis von 10,000 Francs der Partitur „Penticosa", Musik von Louis Lambert, Text von G. Hartmann und Abenis, zuerkannt wurde.

* Goethes Iphigenie in Esperanto. Am Mittwoch wurde auf dem Esperantistenkongresse in Dresden Goethes „Iphigenie" in Esperanto im Königlichen Opernhause aufgeführt. Die Uebersetzung stammt von Dr. Zamenhof. Hedwig Reicher spielte die Titelrolle und Emanuel Reicher den Thoas. Die Aufführung fand bei dem vollbesetzten Hause starken Anklang. Ouvertüre und Zwischenspiel wurden von Schuch dirigiert.

* Das Doktordiplom des Prinzen August Wilhelm. Das Diplom, das dem Prinzen August Wilhelm den Doktortitel zuerkennt, ist, wie wir aus den „Straßb. N. Nachr." ersehen, gegenwärtig am Schwarzen Brett der Universität ausgehängt. Sein Inhalt lautet in der Hauptsache: „Augustum Wilhelmum Henricum Gunterum Victorem Wilhelmi Imperatoris Filium Generosissimum ex regia Borussorum stirpe principem postquam dissertationem quae inscribitur: „Die Entwicklung der Kommissariatsbehörden in Brandenburg-Preußen bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelms I." exhibuit superatis summa cum laude examinibus ex lege institutis rerum politicarum doctorem creat", was zu Deutsch ungefähr heißt: „Die Fakultät ernennt August Wilhelm Heinrich Günther Viktor, den Sohn Kaiser Wilhelms, den edeln Fürsten aus dem königlichen Stamme der Preußen, nachdem er eine Dissertation mit dem Titel „Die Entwicklung usw." eingereicht und die gesetzlich eingerichteten Prüfungen mit dem höchsten Lobe bestanden hat, zum Doktor der Staatswissenschaften."

÷ Wagnerspiele in München. Die diesjährigen Wagnerfestspiele im Prinzregenten-Theater wurden am 11. ds. Mts. mit den „Meistersingern" eröffnet.

Bonner Lokal-Nachrichten.

Bonn 22. August.

(:) **Auf dem Gelände der ehemaligen Husarenkasernen** herrscht gegenwärtig ein eifriges Leben. Man ist mit der Anlage der neuen Straßen beschäftigt. Der Friedrichsplatz wird dabei um ein gewaltiges Stück vergrößert. Da man gerade jetzt die Bordsteine der Schrittwege festlegt, kann man die Größe des Platzes und der neuen Sternstraße bereits erkennen. Auf dem Terrain der Welschenonnenkaserne ist das Straßenbett für die über den nördlichen Teil des Platzes führende Verbindungsstraße von Köln- und Welschenonnenstraße bereits ausgeworfen. Die Umfassungsmauern werden wohl auch bald fallen, und wird dadurch ein heißer Wunsch der Bewohner der anliegenden Straßen erfüllt.

* **Arbeiterlegitimationskarten.** Nach dem Ministerial-Erlaß vom 21. Dezember v. J. müssen die aus Rußland und Oesterreich kommenden Arbeiter sich bei ihrem Uebertritt nach Preußen Inlandsausweispapiere in Form von Arbeitslegitimationskarten ausfertigen lassen. Veranlassung hierzu war, daß die in der Heimatsprache abgefaßten Ausweispapiere den preußischen Beamten meistens nicht verständlich waren. Auch führte ein großer Teil der Arbeiter gefälschte oder Doppelpapiere bei sich. Da sich die Verordnung bewährt hat, beabsichtigt der Minister des Innern, den Erlaß auch auf die übrigen ausländischen Arbeiter auszudehnen, so daß alsdann sämtliche ausländischen Arbeiter mit preußischen Ausweispapieren versehen sein müssen.

* **Eilpakete.** Es herrscht in Handelskreisen noch sehr häufig die Meinung, daß Eilpakete mit allen Schnellzügen Beförderung erhalten, was jedoch nicht zutreffend ist. Eilpakete haben inbezug auf die Beförderung keinen Vorzug vor den übrigen gewöhnlichen Paketen; nur am Bestimmungsorte werden sie alsbald nach der Ankunft durch besonderen Boten bestellt. Soll ein Paket mit allen Schnellzügen, die für gewöhnlich keine gewöhnlichen Pakete befördern, zur Beförderung kommen, so muß es als „dringend" bezeichnet werden, nicht als „Blumenpost", wie einzelne Firmen das heute noch tun. Die Gebühr für ein dringendes Paket beträgt außer dem tarifmäßigen Porto 1,40 Mark-Eilbestellgebühr, falls es nicht als „postlagernd" bezeichnet ist.

(:) **Einen Hammer muß er haben.** Ein Arbeiter suchte vor mehreren Wochen in einem Steinbruche bei Limperich Arbeit. Es wurde ihm gesagt, er müsse sich einen Hammer kaufen. Der Arbeiter ging jedoch in einen anderen Steinbruch und „fand" dort, wie er sagte, das gewünschte Instrument. Das Schöffengericht war der Ansicht, daß es sich nicht um einen Fund, sondern um einen regelrechten Diebstahl handele, da der Hammer noch gut zu gebrauchen war, und verurteilte den Arbeiter zu drei Tagen Gefängnis.

Letzte Nachrichten.

* **Berlin 22. Aug.** (Telegr.) Heute besuchte der englische Minister den Betrieb der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft und empfing sodann mehrere Arbeitervertreter von Ortskrankenkassen und sonstigen Organen der Arbeiter-Versicherungen, um mit ihnen die deutsche und englische Sozialgesetzgebung zu erörtern. Am Nachmittag wird Minister Lloyd George die Einrichtungen des Reichsversicherungsamtes in Augenschein nehmen, nachdem er gestern nachmittag die Landesversicherungsanstalt für Brandenburg aufgesucht hat. Heute abend fährt der Minister nach Hamburg.

* **Berlin 22. Aug.** (Telegr.) Der Parseval-Ballon machte heute morgen 9,30 Uhr eine Fahrt. Als Gast nahm an der Fahrt teil Major von Douners, Adjutant des Chefs des Generalstabs. Nach etwa fünf Minuten Fahrt brach die Riemenschraube an dem Kühlventilator, so daß die Kühlung für die hohen Tourenzahl des Motors nicht ausreichte. Bei dem starken Winde, 10—12 Meter in der Sekunde in der Höhe von 200 Meter gemessen, konnte der Motor, welcher infolge der fehlenden Kühlung nicht mehr die nötige Tourenzahl erreichte, gegen den Wind nicht mehr aufkommen. Die Landung erfolgte bei Bettenau sehr glatt. Hauptmann v. Kehler war Führer und trug um so weniger Bedenken, den Ballon zu entleeren, als der Ballon heute so wie so entleert werden sollte. Das Material wird jetzt in zwei Waggons verpackt und nach Hasle zurückgefahren. Außer dem erwähnten Defekt ist alles in bester Ordnung. Die neue Füllung und die für nächste Woche angesetzte Abnahme wird ohne Verzug stattfinden.

* **Wilhelmshöhe 22. Aug.** (Telegr.) Heute morgen unternahm das Kaiserpaar einen gemeinsamen Spaziergang. Später hörte der Kaiser einen Vortrag des Kriegsministers v. Einem und des Chefs des Militärkabinetts v. Hülsen-Haeseler. Zur Frühstückstafel folgte man einer Einladung des kommandierenden Generals Freiherrn Pfeffer von Boyo. Die Kaiserin besuchte am Vormittag mit dem Prinzen Oskar und der Prinzessin Viktoria Louise die neue Kunstakademie.

□ **Trier 22. Aug.** (Telegr.) Gegen Mitternacht entgleiste bei Zewen ein von Trier kommender Kotszug. Der Packwagen wurde zwölf Meter weit fortgeschleudert. Die Lokomotive und vier Kotswagen fielen um. Beide Gleise sind gesperrt. Die Ursache scheint in den großen Sandmassen zu liegen, die während des gestrigen Gewitters von den Bergen herabgespült wurden. Das Fahrpersonal kam ohne bemerkenswerte Verletzungen davon.

× **Essen 22. Aug.** (Telegr.) Dem politischen Redakteur der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung", Dr. Doertes-Boppard, ist das Ritterkreuz zweiter Klasse des griechischen Erlöserordens verliehen worden.

* **Braunschweig 22. Aug.** (Telegr.) In dem Prozeß gegen den Pastor Lang aus Heckenbeck wurde heute früh 3,30 Uhr nach siebentägiger Verhandlung das Urteil gefällt. Der Angeklagte wurde wegen Beleidigung in zehn Fällen und wegen Nötigung in einem Falle zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt. Sechs Monate Untersuchungshaft wurden auf die Strafe angerechnet. Von der Anklage der Verleitung zum Meineid und der Beamtenbestechung wurde der Angeklagte freigesprochen. Der Antrag der Verteidigung auf Haftentlassung wurde wegen Fluchtverdachts abgelehnt.

* **Wien 22. Aug.** (Telegr.) Die Handelskammer und die industriellen Korporationen richten seit einigen Tagen fortgesetzt Gesuche an die Regierung, in denen die sofortige Inkraftsetzung des Handelsvertrages zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien gefordert wird.

* **Paris 22. Aug.** (Telegr.) Infolge großer Streitigkeiten in Mauretanien beschloß die Regierung Adrar zu besetzen und dort dauernd Truppen zu halten.

Briefkasten.

Beantwortet nur prozessualische Verantwortung. Anonyme Anfragen 2c. und dergleichen ohne beigefügte Abonnements-Quittung werden nicht berücksichtigt. Anfrag en werden womöglich sofort erledigt. Wo umfangreiche Nachfragen nötig sind, bedürfen wir einige Zeit von 8 bis 14 Tagen.

Schule. Ein derartiges Kammergerichtsurteil konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Erheben Sie doch gegen den Beschluß der Schuldeputation Beschwerde bei dem Herrn Regierungspräsidenten. Ein Ministerialerlaß besagt ausdrücklich, daß die Gesuche wohlwollende Berücksichtigung zu finden haben. Sie werden zweifellos bei der Regierung Recht bekommen.

Frau M. Wenden Sie sich an Frl. Anna Moecke im städt. Waisenhaus zu Köln.

J. S. in L. 1. Das Kind ist zum Besuch der hl. Meße verpflichtet. 2. Der Geistliche darf eine mäßige Züchtigung ausüben. Sofern er das Züchtigungsrecht nicht überschreitet, können Sie nichts dagegen tun.

N. 6. 100. 1. Angabe von Gründen ist nicht erforderlich, wenn der Knecht die gesetzliche oder vertragliche Kündigungspflicht innegehalten hat. 2. Für Ihre Mehrarbeit können Sie den ganzen Tagelohn in Abzug bringen, wenn die Einstellung der Arbeit gegen Ihren Willen erfolgt. 3. Für den Gebrauch des Pferdes können Sie nichts in Rechnung stellen, da es auf dasselbe herauskommt, ob Sie oder Ihr Knecht es benutzt hat.

Abonnent. 1. Um bei der elektrischen Straßenbahn angestellt zu werden, müssen Sie sich an die Direktion wenden. 2. Heuerbureau des Norddeutschen Lloyd, Bremen, Heuerbureau der Hapag, Hamburg, Hamburger Verein Seefahrt, Hamburg.

Drachenfels 1227. Die Zeichen Ihres Losungsscheines bedeuten: Krankheiten des Herzens.

P. N. 100. Chausseurschulen befinden sich u. a. in Düsseldorf, am Technikum Altenburg und am Technikum Aschaffenburg, ferner in Berlin usw.

Handels-Telegramme.

Kugen-Markt. Mitgeteilt von Louis David, Bonn.

	Nachst.	Angeb.
a) Kohlen:		
Alte Haase	1675	1725
Blankenburg	2900	3000
Consfantin d. Gr.	37500	38000
Eintracht Lieshau	5050	5100
Ewald	51800	53000
Gottessegen	3900	4000
Graf Schwerin	8900	9100
Heinrich	5000	5100
Hermann I. II. III.	3350	3400
Köln-Ludwig	30700	31300
Königin Elisabeth	20630	21200
Lothringen	28200	29000
Mont Cenis	14900	15300
Schürbank	1475	1475
Tremonia	3675	3825
Trier	6175	6250
b) Braunkohlen:		
Brühl	0000	6800
Lucherberg	2150	2200

	20.	21.
Newyork.		
Wechsel Berlin 60 Tage	95	95
Wechsel London 60 Tage	4.84.80	4.85.70
Louisville n. Nashville	103	103
New-Yorker Centralst.	102½	101⅝
Weizen Sept.	101⅞	101⅛
Mais Sept.	87¾	87⅛
„ Dez.	76	76⅛
Baumwolle vorrätig	10.10	10.00

Robbergrube	00000	00000
Schallmauer	3600	3625
c) Kalk:		
Alexanderhall	6800	6800
Beienrode	4500	4700
Burbach	10500	10800
Bünnershall	4400	4500
Hohenfeld	7100	7400
Hasenwollern	3275	3350
Johannashall	3250	3250
Kaiserroda	6850	7100
Wilhelmshall	9700	10000
d) Erz:		
Bautenberg	2925	2975
Hermle	3175	3250
Kuhlendergang	275	300
Louise Brauneisen	975	1050
Viktoria	1200	1250
Wildberg	80	100

	20.	21.
Baumwolle New-Orleans.	9⅜	9⅜
Zucker Muscovados	3.50	3.50
Kaffee Rio Nr. 7 vorr.	6	6
Schmalz western steam	9.70	9.60
Petroleum raff. Cal.	10.90	10.90
„ St. Wh. N.-Y.	8.75	8.75
Mehl spring wheat cl.	4.00	4.00
Getreidefracht, Liverpool	1½	1½

Köln. Material- u. Farbwaren. Blauholz Laguna gem. trocken 17.00 Gelbholz Corinto gem. trocken 20.00, Rotholz Lima gem. trocken 30.00 bis 60.00 Mk. Kali blaus, gelbes 105.00, chromsaures, rotes 64.00 Mk. Kupfervitriol Ia 49.00, Borax raff. 35.00, Harz amerikan. 16.00—20.00 M. Terpentinöl amerikan. 62.00, Pottasche raffin. 84% u. 92% 37 u. 40, Glyzerin raffin. weisses 28° 105 M. die 100 Kg.

Köln. Kaffee. Java hellbräunlich Preanger 136—146, hochgelb Preanger 126—136, Java grossbohnig gelb 96—100, blank 85—91, grün 81—85, bläulich 86—96, feinstblau 96—136, Menado 140—165, bläulich Portoriko 00.00 feinstblau grossbohnig Portoriko 00—000 bläulich bis feinblau Costarica 85—120, grün Laguayra 00—00, bläulich bis feinblau Laguayra 84—120, Guatemala grün 79—86, bläulich bis feinblau Guatemala 84—110, Neilgherri 86—118, blau Perl 87—116, Java Perl grün 00.00, Santos Perl belesen 70—72, unbelesen 68—70, arabischer Mokka 136—140, Santos belesen 65—70, unbelesen 58—63, Triage und ordinär Santos 46—50, afrik. Mokka 00—00 Pfg. das ½ Kilo

Köln. Rüböl (in Posten von 5000 kg.) 72.00B, Okt. 69.00B, 68.50G. Heu 6.00 bis 8.00. Maschinenstroh (Roggen) 3.20, Richtstroh (Flegeldrusch), 3.60 Krummstroh 3.00.

Neuss. Weizen Ia 21.00, IIa 20.00, Roggen Ia 17.70, IIa 16.70, Hafer Ia 16.50, IIa 15.50, Kartoffeln 2.70—2.80, Heu 2.60—3.00, Luzerner Heu 3.40 Mk. für 50 Kg., Krummstroh 16.00, Breitdrauchstroh 17.00 Mk. für 600 kg., Rüböl 70.00, raffiniertes 72.00, gereinigtes 73.00 Mk. für 1000 kg., Rübkuchen 109.000, in kleineren Partien 112.00 Mk. per 1000 kg., Kleien 5.80 Mk. für 50 kg.

Wasserwärme 20C., **Rheinhöhe:** Bonn 1.57m (—0.05), Köln 1.98m (—0.06), Coblenz 2.10m (—0.06), Caub 2.00m (—0.05), Mainz 1.06m (—0.05), Mannheim 3.29m (—0.07), **Moselhöhe:** Trier 0.31m (+0.17) **Neckarhöhe:** Heilbronn 0.41m (+0.01).

Wetterbericht. (Telegr.). Bonn (19C) Gewitter, still. Aachen (20C) Gewitter, mäßiger Südwestwind. Berlin (19C) bedeckt, still. Breslau (19C) wolkenlos, leichter Südostwind. Frankfurt a. M. (18C) bedeckt, frischer Südwestwind. Hamburg (16C) bedeckt, leichter Südwestwind. München (19C) halbbedeckt, leichter Südwestwind. Paris (16C) wolkenlos, schwacher Südwestwind. Rom (19C) wolkenlos, schwacher Nordwind. Triest (21C) wolkenlos, still. — **Voraussichtliche Witterung** bis morgen Mittag: Wechselnde Bewölkung, strichweise Regenschauern, kühler.

Mit Erfolg angewendet!

Scotts Emulsion erfreut sich in Aerztekreisen einer stetig wachsenden Beliebtheit, und diesem Umstande ist es wohl am meisten zuzuschreiben, daß dieses Präparat sich anstelle des gewöhnlichen Lebertrans immer mehr als Hausmittel einbürgert.

München-Giesing, Humboldstr. 90 III, 29. Okt. 1907.

„Meinen verschiedenen Kindern, denen kein Mittel recht anschlagen wollte, habe ich zuletzt auf Anraten des Hausarztes hin Ihre Scotts Emulsion eine längere Zeit regelmäßig verabreicht und dadurch einen ganz staunenswerten Erfolg herbeigeführt. Besonders mein 2½jähriges Mädchen, das noch nicht laufen konnte, vermochte nach einem Gebrauch von 3 Wochen sich auf die Beine zu stellen, und nach einem Gebrauch von 3 Monaten konnte es mit so geraden Füßchen laufen, wie nicht leicht sonst ein Kind.

Bei meinen andern Kindern war der Erfolg ähnlich, zumal mein Kleinster nimmt von Tag zu Tag zu und wird immer drolliger. Auch ich selbst habe durch das Einnehmen von Scott Emulsion wieder Lust und Liebe zum Arbeiten, und vor allen Dingen einen guten Humor bekommen."

(gez.) Minna Freidl.



Nur echt mit dieser Marke — beweisfliegender — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens.

Dieser erfreuliche Bericht bestätigt wohl am besten, wie günstig Scotts Emulsion das Wachstum des kindlichen Organismus beeinflußt. Aber auch Erwachsene gebrauchen dieses Stärkungsmittel mit Erfolg.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen versandt, und zwar niemals nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kasten mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Preisbuch: Kleinster Handverkaufspreis 150.0, primal Flaschen 50.0 unterphosphorigsaurer Kalk 4.3, unterphosphorsaures Natron 2.0 reine Tragant 3.0, feinster arab. Gummi pulv. 2.0 destill. Wasser 129.0, Alkohol 21.0. Diverse aromatische Essenzen mit Vanille, Erdbeer- und Himbeergeist je 2 Tropfen.

Hubertinum in Godesberg, (kath. höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt). Anfang des Wintersemesters 15. Sept. Näheres durch Pfarrer Dr. Winter oder Inspektor Cremers.

Damenhaar-Arbeiten
elegant und solid gearbeitet, vollständig unsichtbar zu tragen — beder Haar-Ersatz — versendet die
Haar-Manufaktur L₁₄₃
Herm. Schellenberg. **Düsseldorf, Schadowstr. 79.**





Verlangen Sie bitte reich illustr. Katalog mit Anleit. zum Selbst-Frisieren gratis. — Jede Nüance, selbst die seltensten Haarfarb. auf Lager. Tausende von Anerkennungs-Schreiben. Versand in alle Erdteile. Lief. hoher und höchster Herrschaft.

Sonst! **Ueber 1800 auswärtige Kunden bewiesen die Reellität der Firma.** Jetzt!

NB. Niemand sollte bei Haarausfall versäumen, sich von meiner erprobten Haarpflegemethode zu überzeugen: **Man verlange Katalog B.** — Alleinverkauf für Köln. **Willy Schellenberg,** Breite Str. 39, Köln.

Kurtheater Bad Neuenahr (Direktion August Doerner). **Wochenspielplan** vom 23. bis 30. August 1908: Sonntag, 23., abends 8 Uhr: „Nathan der Weise". Montag, 24., abends 8¼ Uhr: Nur einmaliges Gastspiel der berühmten dram. Tänzerin Signorina Rita Sacchetto. Vorher: „In Zivil". Dienstag, 25., abends 8¼ Uhr: „Ein Walzertraum". Mittwoch, 26. geschlossen. Donnerstag, 27., abends 8½ Uhr: „Der Floh im Ohr". Freitag, 28., abends 8¼ Uhr: „Alt-Heidelberg". Samstag, 29.: „Gasparone". Sonntag, 30., abends 8 Uhr: „Othello".

Kurtheater in Bad Honnef (Rhein). Sonntag, 23., abends 7½ Uhr: „Ein Walzertraum". Mittwoch, 26., abends 7½ Uhr: „2×2—5".

HAAR-PFLEGE-INSTITUT
Aachenerstr. 65



Keine Glatze mehr.



VOR 4 wöchentlicher Kur. NACH
ERFOLG GARANTIRT.
Haarwasser „Persien".
Zur Erzeugung, Pflege und Erhaltung des Haarwuchses für Damen und Herren. Ueberraschendör Erfolg!
Köln Anmeldung zur Kur täglich. **Köln**
Aachener Strasse 65.
Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht offen. L₁₀₀

Bekanntmachung.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre sind während des Manövers viele Flurschäden dadurch entstanden, daß Felder, welche mit Saatklee und sonst schwer erkennbaren Fruchtarten bestellt waren, in der Annahme betreten wurden, daß sie Stoppel- oder unbestellte Felder seien.

Um für die diesjährigen Herbstübungen derartigen Schäden vorzubeugen, werden die betreffenden Grundbesitzer aufgefordert, sämtliche **mit Saatklee und wertvollen oder schwer erkennbaren Fruchtarten bestellten Felder, sowie junge Schonungen mit Strohwischen an Stangen zu versehen.**

Bonn, den 19. August 1908.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Bottler.

Bekanntmachung.

Die während der diesjährigen Herbstübungen zu errichtenden Feld-Telegraphen-Leitungen genießen den Schutz der §§ 317 u. 318 des Str.-G.-B. für das Deutsche Reich in gleichem Maße wie alle übrigen Telegraphen-Leitungen; es hat also derjenige, welcher vorsätzlich oder fahrlässigerweise eine Beschädigung solcher Leitungen vornimmt, Strafe zu gewärtigen.

Cöln, den 13. August 1908.

Der Regierungs-Präsident
J. V.: Fink.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bonn, den 19. August 1908.

Der Oberbürgermeister
J. V.: Bottler.

Für das Handelsregister Abteilung B ist bei der Kripper Lederfabrik G. m. b. H. zu Kripp heute eingetragen worden, daß die bisherigen Geschäftsführer Graf Gioachino Taveggi und Ferdinand Wegener abberufen sind und an ihre Stelle der Fabrikant Clemens Heitemeyer aus Hoboken, New-Jersey, zum Geschäftsführer bestellt ist.

Oeffentliche Versteigerung im städtischen Leihhause zu Bonn Am Mittwoch den 2. September 1908, morgens von 10—12 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab, werden die im Monate August 1907 und früher versetzten nicht eingelösten Pfänder bis incl. 4556 im Leihhause dahier versteigert.

Es kommen Gold- und Silberwaren, Uhren u. Ketten, Ringe, Kleider, Kleiderstoffe, Leinwand 2c. zum Verkauf.

Desgleichen am Mittwoch den 7. Oktober 1908 die Pfänder aus dem Monate September 1907 bis incl. Nr. 5984 — und am Mittwoch den 4. November 1908 die Pfänder aus dem Monate Oktober 1907.

Auf Grund des Ortsstatuts betreffend Beiträge zu den Kosten von Bürgersteiganlagen vom 2. Oktober 1907 hat der Gemeinderat von Bilich beschlossen, die Anlieger der Siegburgerstraße, Beuel, von der Staatseisenbahn bis zur Haltestelle Pützchen bezw. der Abzweigung der Chaussee nach Pützchen zu den Kosten des Zementplattenbelags in 40% heranzuziehen. Dieser Beschluß der Gemeinde wird mit dem Bemerken zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß der Plan und der festgestellte Kostennachweis vom 19. d. Mts. ab während vier Wochen auf dem Bürgermeisteramte offen liegt und daß Einwendungen gegen den Beschluß innerhalb obiger Frist bei dem Unterzeichneten anzubringen sind.

Beuel, den 18. August 1908.

Der Bürgermeister. J. V.: Rösing.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Kirch- und Kerpestraße in Waldorf liegt bei dem Kaiserl. Postamt in Sechtem vom 14. Aug. ab 4 Wochen aus.

Unter dem Schweinebestande des Ackerers Herrn Peter Alois Bruder zu Westum bei Stuzig ist die Schweineseuche ausgebrochen und über das Gehöft die Sperre verhängt worden.

Civilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.
Standesamt I.

Geburten: Anna Maria, Tochter von August Johann Schmitz, Ackerer, und von Anna Maria Müller.

Heiratsverkündigungen: Michael Höhnscheid, Hausdiener, mit Katharina Lüssem. — Johann Brustkern, Bahnarbeiter, mit Sibylla Aberfeld. — Friedrich Sauerborn, Schreiner, mit Agnes Flos. — Karl Anton Wilhelm Ortliefer, Dekorationsmaler, mit Margareta Huberta Hesemann.

Heiraten: Karl August Nonnemann, Schlosser, mit Theresia Müller. — Peter Becker, Kassenbote, mit Margareta Krutwig. — Christian Nikus, Maurer, mit Theresia Höllscher.

Sterbefälle: Johann De Lazzer, Maurer, Ehemann von Maria Dawaze, alt 31 Jahre. — Anna Behr, verwitwete Sürth, alt 69 Jahre.

Standesamt II.

Geburten: Oskar Karl Heinrich, Sohn von Karl Hugo Müller, Betriebsleiter, und von Klara Emilie Berghaus.

Heiraten: Johann Scheben, Gärtner, mit Gertrud Nathan.

Sterbefälle: Maria Charlotte Petzold, alt 6 Wochen.

Alle auswärtigen Abonnenten
der Deutschen Reichs-Zeitung



dürfte es interessieren, dass das bekannte Kaufhaus **Koopmann, Bonn,** Marktbrücke, auch alle **schriftlichen** Aufträge postwendend aufs Beste ausführt. Die Firma versendet: Damen- und Kinder-Konfektion, Damenwäsche, Korsetts, Handarbeiten, Schirme, Herrenwäsche und Krawatten, Unterzeuge, Parfümerien, sowie sämtliche Schneiderei-Artikel in grosser Auswahl. Von geeigneten Artikeln, wie: Kleiderstoffen, Seiden, Spitzen und Besätzen werden bereitwilligst Muster verabfolgt. Wenden Sie sich an die Versand-Abteilung.

Landw. Jubiläums-Ausstellung Bonn 1908.

In dem in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheinenden offiziellen **Ausstellungs-Katalog** wird eine beschränkte Anzahl von Anzeigen aufgenommen. Der Preis beträgt für die ganze Seite (20 : 12 cm) 50 Mk., die halbe Seite (10 : 12 cm) 30 Mk., die viertel Seite (4 : 12 cm) 20 Mk., die beiden inneren Umschlagseiten je 100 Mk. Die Anzeigen sind an die Jubiläums-Ausstellung Bonn, Weberstrasse 59 zu richten. Die Einlieferung von Text und eventl. Clichés muss bis spätestens 26. August erfolgt sein.

Der Pressausschuss.

b1773 **Von der Reise zurück**
Dr. med. Vulker
Magdalenenstr. 54
Telefon 893.

Antiquitäten.
Wegen Aufgabe des Geschäftes werde am Mittwoch, den 26. Aug., nachmittags von 2½ Uhr an, in meinem Ladenlokale, Markt 12, antike Eck-Schränke, Kleiderschränke, Standuhren, Truhen, Statuen, Bilder 2c. 4075
öffentlich gegen Bar versteigern.
Joh. Stuzig,
Markt 12 Linz Markt 12.

Lauffunge
14—16 Jahre
Sohn achtbarer Eltern baldigst gesucht.
0001
London-House.

Plateauwagen
ein leichter, für Möbel eingerichtet, sowie für jeden Zweck geeignet billig zu verkaufen.
J. Seligmann, 0080
Bittorlastr. 12. — Telefon 889.

Gerichtlicher Verkauf.
Am Dienstag den 25. Aug. 1908, vormittags 11 Uhr, soll im Auktionslokale Wenzelgasse Nr. 54 in Bonn:
1. ein Sofa,
2. eine Partie Zigarren,
3. ein Sofa
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.
Mah, 489
Gerichtsvollzieher in Bonn.

Limperich
gegenüber der Bonner Stadthalle.
Finkenberg — der kleine Zwerg — hier dir winkt!
Die sieben Berg' siehst du dort mehr südlich!
Hier lädt dich zur kurzen Rast
Das **Finkenhäuschen** ein als Gast — Klein jedoch gemütlich.
Erreichbar durch die Straßenbahn über die Rheinbrücke bis zur Staatsbahn, dann 15 Minuten zu Fuß oder durch Trajektboot an der ersten Fährgasse.
Finkenhäuschen
mit schattigem Garten, separaten Gesellschaftszimmern, Klavier, origineller Bauernstube, Terrasse mit herrlichster Aussicht, für Familien und Gesellschaften besonders geeignet. — Weine aus der Weingroßhandlung **Franz Hubert.** Flaschenbier, Kaffee mit eig. Gebäck.

Lichtken & Friederichs
Möbelfabrik und Dekorationsgeschäft
Ausstellung u. Kontor Am Hof 28. **Köln** Fabrik: Unter Krahnenbäumen 75.
Grosse Ausstellung
gediegener selbstverfertigter Möbel und Zimmer-Einrichtungen.
Braut-Ausstattungen
in jeder Preislage. L₂₂₃
Ausführ. fein. Bauarbeiten. Einricht. ganz. Villen



Rasiermesser, Rasierapparate.
Abziehsteine, Streichriemen, Rasierpinsel, feinste Rasierseifen, komplette Rasiergarnituren, sowie alle übrigen **Stahlwaren** empfiehlt in besten Qualitäten
J. G. Vossler,
Messerschmiede und Schleiferei,
Bonn, Dreieck 7. L₂₄

Zuschneide-Akademie!
Erste Fachlehranstalt am Platze.
Gründliche Ausbildung nach dem System der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen im Zuschneiden, Maßnehmen und Anprobieren. Ausbildung bis zur Direktrice. Anfertigung von Schn

Börsen-Rundschau.

(Mitgeteilt von Harff & Thomé, Bankgeschäft in Köln a. Rh.)

Köln 21. August.

Geld bleibt billig und liquid. Der Privatdiskont ermäßigte sich im Laufe der Woche auf den niedrigen Satz von 2¾ Prozent. Tägliches Geld bedang 3 Prozent und zum bevorstehenden Ultimo ist die Seehandlung mit Schiebungsgeld zu 3½ Prozent im Markte. Noch niedriger notieren die Geldsätze, sowohl in Paris und London, als auch in Newyork. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn es unter diesen Verhältnissen der Bankengruppe, die zur Zeit den Rest der vierprozentigen Anleihen des Reiches und Preußens übernommen hatte, gelungen ist, ihre Bestände unterzubringen, so daß auch diese Transaktion viel schneller, als erwartet wurde, ihre Erledigung gefunden. Wie bekannt, wurden im Frühjahr dieses Jahres von den 650 Millionen Mark vierproz. Anleihen des Reiches und Preußens zirka 100 Millionen von den Uebernahmegruppen zurückgehalten. Dieser Betrag vergrößerte sich später wieder ganz beträchtlich, da die Gruppe das auf den Markt zurückströmende Material aufzunehmen gezwungen war. Wie vorstehend ausgeführt, ist aber heute die Anleihe glatt plaziert und konnte der Kurs den Paristand erreichen. Auch unsere dreiproz. Anleihen konnten von der Festigkeit des Rentenmarktes Nutzen ziehen, wenn auch die Kurssteigerungen dieser vom Privatpublikum weniger bekleideten Werte nicht bedeutend waren. Für vierproz. Stadtanleihen erhielt sich gleichfalls Kauflust. Unter den fremden Renten zeichneten sich die Russischen Werte auf Pariser und Petersburger Impuls durch größere Umsätze aus. Auch türkische Werte konnten im Einklang mit Paris anziehen, da die politische Lage des Landes heute eine zuversichtlichere Betrachtung erfährt. Von den übrigen fremden Renten waren nur Japaner eine Kleinigkeit nachgebend. Interesse machte sich namentlich von Süddeutschland aus für in unserem Markte notierte Amerikanische Bonds bemerkbar.

Der Bank-Aktienmarkt, welcher im Beginn der Woche recht fest lag, konnte seine höchsten Kurse nicht behaupten. Oesterreichische Kredit-Aktien lagen schwächer, als Details über große Fallissements in der österreichischen Textilindustrie bekannt geworden sind, man wies wieder auf die große Gefahr hin, welche die starke Kreditausdehnung, wie sie die Industrien jetzt erfordern, für die Banken involvieren. Diskonto-Kommandit lagen etwas schwächer auf die Zusammenlegung der internationalen Petroleum-Aktien, an welcher Gesellschaft die Bank durch Aktienbesitz beteiligt sein soll. Dresdener Bank-Aktien und Schaaffhausen ebenfalls niedriger. Erstere Bank soll durch Veruntreuung einen größeren Verlust erlitten haben. Gut behauptet waren die Aktien der Berliner Handels-Gesellschaft und der Russischen Bank für auswärtigen Handel.

Am Transport-Aktienmarkt waren amerikanische Bahnen im Anfang der Woche von der schwächeren Haltung des Newyorker Platzes berührt, konnten aber, als Newyork später höhere Kurse kabelte, ihren Kursstand wieder bessern. Erwähnenswert bleibt, daß die gestern publizierte Einnahme der Baltimore-Bahn gegen die vorhergegangene eine gute Besserung aufweist. Oesterreichische Südbahn-Aktien zum Schlusse der Woche ohne besonderen Grund fester. Die Kursschwankungen dieses Valeurs sind nur ein Werk der Spekulation, je nachdem der Wiener Platz als Käufer oder Verkäufer auftritt. Recht fest tendierten auch italienische Eisenbahn-Aktien; besonders Westsizilianer begegneten lebhafter Kauflust. Schiffahrts-Aktien blieben zunächst behauptet, zum Schlusse der Woche waren dieselben eine Kleinigkeit schwächer.

Dem Montan-Aktienmarkt kamen bei Beginn der Woche die Steigerung der Metallpreise in London, später die guten Wochenberichte des Iron Age und Iron Monger zu statten. Der Iron Monger bezeichnet die Lage am Eisenmarkt als andauernd fest und bemerkt, daß die Hervorbringung von Roheisen und der Begehr für Fertigware zunehme. Der Bericht hebt besonders hervor, daß die Stimmung als eine entschieden zuversichtliche zu betrachten ist. Der heimische Kohlenmarkt zeigt wenig Veränderung, während man am Eisenmarkt hier und dort eine Besserung zu konstatieren glaubt. Die Abschlüsse der großen Hüttenwerke waren durchwegs günstig, und auch die Erhöhung der Eisenpreise in Schlesien fand gute Beurteilung. Die Börse würde den günstigen Symptomen in viel stärkerem Maße Rechnung tragen, wenn sie nicht mit der Besorgnis rechnen müßte, die ein eventuelles Nichtzustandekommen des allgemeinen deutschen Roheisenverbandes bedingen würde. Die Börse glaubt zwar, daß es in letzter Stunde gelingen wird, das Roheisensyndikat wieder zusammenzubringen; denn andererseits ist die starke Haussebewegung namentlich der Eisen-Aktien wohl kaum zu erklären. Immerhin sind es aber ganz bedeutende Outsiders, so z. B. das Kraftwerk, welches einem Zusammengehen große Schwierigkeiten zu machen scheinen. Sollte das Roheisensyndikat wider alles Erwarten in die Brüche gehen, so ist wilder Wettbewerb auf der ganzen Linie die Folge. Beachtung fand auch die Preisermäßigung, die in Oesterreich für Eisen eingetreten ist, weil damit die Befürchtung verknüpft ist, daß die Exporte, welche namentlich den Schlesischen Werken bis jetzt nach Oesterreich möglich waren, dadurch eine Beeinträchtigung erfahren können. Kohlenaktien, wie Harpener, Gelsenkirchener lagen ziemlich behauptet, während Hüttenaktien, wie Phönix, Bochumer ihre höchsten Kurse nicht behaupten konnten. In Phönix war während der ganzen Berichtswoche bei schwankenden Kursen recht lebhaftes Geschäft, aus den in unserem vorigen Bericht erwähnten Gründen.

Am industriellen Kassamarkt bestand nur für einzelne Besonderheiten größeres Interesse und Kauflust. Namentlich Chemische Fabriken und Waggonfabriken waren beliebt. Recht großes Geschäft bildete sich im Freiverkehr für die gestern zur Subskription gelangten Ravene-Aktien. Die Aktien wurden mit 5 Prozent über den Emissionskurs bezahlt. Die Anleihe wurde ganz bedeutend überzeichnet, da man den Kurs des Papieres für chancenvoll hielt. Nach längerer Pause fanden die Aktien der Dynamit-Trust wieder Beachtung. Dieses Effekt ist ganz zu unrecht in der letzten Zeit gedrückt gewesen und wurden darin in der Berichtswoche größere Käufe effektuiert. Die Besserung, welche die Goldminen-Industrie nach übereinstimmenden Berichten aus Afrika aufweist und die sich daher in der nächsten Zeit als ein besserer Konsument, als es in den letzten Jahren der Fall gewesen ist, erweisen dürfte, kommt diesem Trust-Unternehmen zu Gute. Reges Interesse herrschte auch für die Aktien der Braunkohlenwerke und waren namentlich die von uns häufiger erwähnten Rheinischen Braunkohlen-Aktien (Fortuna) sowie Eintracht-Braunkohlen-Aktien erheblich gebessert. Niedriger lagen die Aktien verschiedener Brauereien.

Hauptsächlichste Kursveränderungen der Kölner Börse vom 14. bis 21. August 1908:

4 Prozent Russen von 1880 + 1 Prozent, Gelsenkirchener Bergwerks-Obl. + 1½ Prozent, Berliner Handels-Gesellschaft — 2 Prozent, Darmstädter Bank-Akt. — 1¼ Prozent, Deutsch-Asiatische Bank — 1¾ Prozent, Deutsche Bank — 1 Prozent, Diskonto-Kommandit-Ant. — 1¼ Prozent, Luxemburger Internationalbank — 1 Prozent, Reichsbank — 1½ Prozent, Sächsische Bank + 1¾ Prozent, Canada-Pacific-Akt. + 1 Prozent, Berliner Dampfmühle + 3 Prozent, Berzelius-Bergw. — 2½ Prozent, Bochumer Guß-Akt. — 2½ Prozent, Kölner Bergwerk + 3 Prozent, Düsseldorfer Eisenhütte — 2 Prozent, Dynamit-Trust-Akt. + 1 Prozent, Gelsenkirchener Bergw. — 2¼ Prozent, Herbrand-Waggon-Akt. + 4¼ Prozent, Laurahütte-Akt. — 1¾ Prozent, Mülheimer Bergw. — 1½ Prozent, Phönix-Bergw. — 3 Prozent, Rhein-Nassau Bergw. — 5 Prozent, Fortuna-Braunkohlen-Akt. + 3 Prozent, Rhein. Chamotte- und Dinas-Werke — 1½ Prozent, Rhein.-Westfäl. Industrie-Akt. + 4¾ Prozent, Köln-Rottweiler Pulver-Akt. — 2 Prozent, Vereinigte Stahlwerke Zuppen u. Wissen — 4 Prozent, Wittener Stahlröhren — 3 Prozent, Gladbacher Feuerversl. — Mkt. 25,—.

Stellengesuche

Lehrling gesucht
Anton Dahm, Eisenhandlung Stockenstraße 24. *

Tücht. Fuhrknecht
sucht Gastwirt Josef Thiesen, Troisdorf, Poststr. 20. *

Jed. kann z. Hause d. l. Arb. **3–5 Mk. pro Tag** verd. Arb. w. gelief. Genaue Anltg. g. 30 Pf.-Mk. (Streng reell. u. solid. Unternehmen). **M. Kleist, Dortmund,** Hiltropwall 21.

Ein Gärtnerlehrling
für sofort gesucht. Derselbe hat Gelegenheit, jede Art der Kunstgärtnerei zu erlernen. **Kloster vom armen Kinde Jesus, Köln-Ehrenfeld, Geisselstraße 98.**

Bäckerei.
Selbständiger verheirat. **Bäckergeselle** sucht Stelle, wo er sobald wie möglich das Geschäft selbst übernehmen kann. Nur gutgehende Bäckereien werden berücksichtigt. Angeb. u. K F. 6907 an die Geschäftsst. *b

Schlosser
Halbinvalide, sucht Beschäftigung. Angebote unter A 6902 an die Geschäftsstelle. *b

Schuhmachergehülfe
für dauernd gesucht. *b
Friedrich Becker, Godesberg, Burgstraße 5.

Hausbursche
mit guten Zeugnissen, 18—20 Jahre alt, gesucht. J. F. Manns, Hoflieferant. *

Schmiedegeselle
gesucht. Jos. Meindorf in Buschdorf bei Bonn. *b

Junger Schreiber
sucht Stellung. Angebote unter F S 6898 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. *b

Jg. Landwirtssohn
welcher zu Hause alle vorkommenden Arbeiten verrichtet hat, sucht ähnliche Stellung. Zu erfragen i. d. Geschäftsstelle. *b

Fuhrknecht
für Kolonialwaren ges. b
M. Jos. Keldenich, Bonngasse 24.

Für sofort ein
Konditorlehrling
und ein junges **Mädchen** gesucht. Carl Hoffmann, Konditorei, Meckenheim. b

Braves fleißiges
Mädchen
vom Lande für alle Hausarbeit ges Belderberg 2, II. Etg. *B

Besseres Mädchen
in Küche und Haushalt tüchtig, und umsichtig, sucht Stelle bei einem Geistlichen oder älteren Herrn. Angebote unter K B 6908 an die Geschäftsst. *b

Suche sofort ein braves junges
Mädchen.
Fritz Tang, Bäckerei in Lannesdorf bei Mehlem. *

Suche auf sof. od. zum 1. Sept. ein ordentliches Küchenmädchen, das selbständig kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt. Frau Geheimrat Althäfer, Schumannstr. 31. *

Dienstmädchen gesucht
welches schon in herrsch. Häusern gedient hat und gute Zeugnisse besitzt. Vorzust. zwischen 10—12 Uhr Hohenzollernstraße 4.

Tüchtiges, älteres
Mädchen
oder alleinsteh. Witwe in selbst. Stellung für bürgerl. Haushalt gesucht. Hoher Lohn, keine Wäsche. Sürst 9b, 1. Etage. b

Mädchen
welches kochen kann, für einen jungen Haushalt nach Mayen gesucht. Zu melden bei Frau Anton Dahm, Bonn, Coblenzerstraße 71. *b

Ohne gegenst. Vergüt. ein ig. **Mädchen,** dem Gelegenheit geboten ist, sich in Küche, Haushaltung u. Geschäft auszubilden, gel. Fam.-Anschl. Dienstm. wird Ang. u. J L. 6911 d. d. Gesch. d.

Ein braves fleißiges
Stundenmädchen
auf sofort gesucht. Näheres Königstraße 71. b

Ordentlich. Dienstmädchen
zum 19. Sept. gesucht. Frau Rektor August Müller, Arndtstraße 67. Borstellen vormittags von 10—12. *b

Junges gebild. Fräulein aus besserer Familie sucht Stelle als
Gesellschafterin
zum Oktober Angeb. u. F. C. 628 an die Geschäftst. *

Propres b
Zweitmädchen
sofort gesucht. Sternstraße 59.

Für ein
größ. Manufakturwaren- u. Damen-Mäntel-Geschäft
(Provinzialstadt), suche eine **perfekte** kath.
Verkäuferin,
von guter Figur, welche wohlempfohlen u. in beiden Fächern **wohlerfahren** sein muß. **Eintritt 1. Okt. cr.** Angeb. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen u. Photographie u. E S 631 a. d. Geschäftsstelle. *

Starkes Mädchen
sof. gesucht. Bonngasse 16. *b

Kathol. Person
durchaus zuverlässig, welche im Geschäft mittägig sein kann, tagsüber gesucht. Angebote u. A. Z. 6901 an die Geschäftsst. *b

Aerztlich **Erst-Wärterin**
geprüfte
Ia. Zeugnisse wird Ende August frei. Angebote unter C W 627 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg. *

Tücht. Verkäuferin
für Delikatessen und Aufschnitt gesucht. Angeb. unter A A 599 an die Gesch. *

Suche für meine Tochter, kath., 15 Jahre, Stellung in besserbürgerlichen Haushalt zum 1. November. Angebote unt. A G 623 an die Geschäftsst. *

Lehrmädchen
für Delikatessen und Aufschnitt-Geschäft gesucht. Angebote u. A Z. 625 an die Gesch. *

Zum 15. Sept. tücht., gesetzt.
Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht, welches selbständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Münsterplatz 25. *

Zuverl. Mädchen
ges. Wenzelgasse 9, 1. Etge. *b

Küchenmädchen
findet gute Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen und Bügeln zu erlernen. Königswinter, Wilhelmstr. 25. *

Ein älteres Mädchen
sucht zum 1. Oktober Stelle bei einz. Dame oder einem Geistl. Angeb. unter H F 44 postlag. Godesberg a. Rh. *

Zu verkaufen und zu vermieten.

Abgeschl. Wohnung
3 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näheres Breitestr. 27. *b

Unterhaus
mit Laden für Bäcker oder Metzger, zu vermieten. Näheres Breitestraße 27. *b

Drei Bauplätze
7½ und 11 m Front, zu 2250 und 2500 ℳ bei geringer Anzahlung ev. ohne Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Großer Raum
im Mittelpunkt der Stadt, für Lager oder Werkstelle geeignet, billig zu vermieten. Auskunft: **Kaiserstraße 67.**

Herrschaftliches Haus
in bester Lage Bonns an der Poppelsdorfer Allee zu verkauf. Angeb. unt. Q R 496 an die Geschäftsstelle. L

Gutgehende Wirtschaft
für 80 000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. b
Näheres **Josef Mehr,** Endenich.

Ein gemischtes Warengeschäft
mit Einrichtung, welches sich auch als Konsumgeschäft oder Metzgerei eignet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Josef Mehr, Endenich. b

Schönes Ladenlokal
mit **Wohnung** in der Hauptverkehrslage eines größ. Ortes sofort zu vermieten, auch eventl. für Privat. Näh. Wein-Großhandlung **Adolf Janson, Sieglar.**

Schloßgut
eines der schönsten in **Oberbayern,** sehr rentabel, äußerst günstig zu verkaufen. Vorzügliche Kapitalsanlage. Interessent. gibt ausführl. Auskunft **Josef Mahr, München,** Waltherstraße 18. *

Möbliertes Zimmer
zu vermiet. Heerstr. 56. *b

Haus-Verkauf.
In Beuel, kleines Haus, Nebengebäude und schöner Garten, ist um die Hälfte des Wertes sofort zu verkaufen. Ang. u. B H 6906 an die Geschäftsst. b*

Nach Beuel!
Aeltere Dame (Beamtenwitwe) mit Tochter, sucht in Beuel zum 1. Oktober passende **Wohnung** von 4—5 Räumen. Angeb. mit Preisangabe u. K 630 an die Geschäftsstelle d. Z. *

Geräumige Lagerräume
bezw. Werkstätten in Nähe Eller- und Güterbahnhof zu vermieten. Fr.-Angebote unter L M 6904 an die Geschäftsstelle. *b

Bauplätze
in der Nähe der Elisabethkirche billig zu verkaufen. Fr.-Anguent. S T 6905 a. d. Gesch. *b

Franzstraße 36
Ladenlokal m. Wohnung, z. jedem Geschäft geeignet, für 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bornheimerstraße 34. *b

Möbl. Zimmer
für 1 oder 2 ruhige anständige Herren zu mäßigem Preise zu vermieten. L
Maxstraße 68, an der Heerstr.

Ladenlokal
mit Wohnung zu jedem Geschäft geeignet, vis-à-vis der Husarenkaserne zu vermieten. Näheres Bonn, Rheindorferstr. 7, erste Etage. *b

Zwei freundl. Zimmer
zu vermiet. Breitestr. 54. *b



Herrsch. Haus
freistehende **Villa,** ganz nach der Neuzeit ausgestattet, mit schönem Garten, schönste Lage in **Beuel,** gerade Bonn gegenüber, unter sehr **günstigen** Bedingungen **billig** zu verkaufen oder zu vermieten. *
Näh. Bonn, Kölnstraße 74.

4 luftige Zimmer
straßenwärts, auch geteilt, am 1. Oktober oder gleich zu verm. Bonn, Lotharstr. 109. *

Schön möbliertes
Zimmer
zu vermieten. Hundsgasse 29, 2. Etage. L

Gutgehendes Restaurant
im Kreise Grevenbroich, wegen Krankheit zu verkaufen. Groß, eingef. Garten, bes. für Gärtner geeignet, für 33 000 Mk., 10 000 Mk. Anzahlung. Angeb. unter H B 593 an die Geschäftsstelle dsr. Zeitung. *

An- und Verkauf

Kreuzsaitig. nußbaum Pianino
unter langjähr. Garantie sehr billig zu verkaufen. W. Rose, Kreuzstraße 7. *



Hochtragende gute **Milchkuh** zu verkaufen. * Wormersdorf 115.

Schöner
Wolfsspitz
2jähr., männl., bill. zu verkauf. Oberdollendorf, Bachstr. 5. b

Abbruch
Bellenstraße 34—38, sind billig zu verkaufen: Bauholz, 2 reiter, Türen, Fenster, Platten, Brandholz u. s. w. Näheres daselbst. b

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Handkarren
neue und gebrauchte, große und kleine, billig zu verkaufen. *
Beuel, Wilhelmstraße 88.

Ipferd. Dreschmaschine
fahrbar, in gutem Zustande, leichtgehend, zum Verleihen bequem eingerichtet, zu verkaufen. Maxstraße 86. b

Für Schuhmacher!
Eine fast neue Säulenmaschine billig zu verkaufen. *
Königswinter, Kirchstraße 7.

Schwere hochtrag.
Kuh
zu verkaufen. *
Wormesdorf 66.



Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich ein schönes
Fohlenpferd
8 Jahre alt, mit einem Fohlen 3½ Monate alt. Hofpächter Christian Heinemann, Rockenfeld, Post Rheinbrohl a. Rh. *

Pferd zu verkaufen
5jähriger brauner Wallach (Holsteiner), 1,72 hoch, scheufrei, geht zuverlässig 1—2spännig in jedem Wagen. Wo, sagt die Geschäftsstelle. *b

Nähmaschine
gute, sehr billig abzugeben. b
Kasernenstraße 60 b.

Brandholz
billig abzugeben. Abbruch
Brückenstr. 34—38. b

Ein alter Schrank
versperrt d. Platz u. wäre durch Anz. i. d. CR lange zu Geld gem.

Prachtvolle
Brieftauben
billig zu verkaufen. P. Engels, Annagraben 40. *

Großartige
Teckel-Zuchthündin
nebst **Rüden** zu verkaufen. *b
Dorotheenstraße 54.

Zwei
Pflugkühe
schwere und leichte, zu verkaufen. *
Cramer,
Ersdorf bei Meckenheim.



Wegen Umänderung
transport. **Flex-Brotmaschine** z. verkaufen. Breidergasse 7. *b

Guter photogr. Apparat
fast neu, billig abzugeben. Näher. in der Geschäftsst. d. Ztg. *

Geldschränke!
Verschiedene sehr gut erhaltene Geldschränke, sehr billig zu verkaufen. Stets Auswahl in neuen Geldschränken. **Fr. Mohnen,** Geldschrankfabrik, Meckenheimerstraße 24. b

Sägemehl
pro Sack Mk. 0,25 empfiehlt **Dampfsägewerk Duisdorf** bei Bonn. — Fernspr. 743. b

Hell nußbaum Klavier
sehr wenig gebraucht, voller Ton, umständehalber weit unter Preis zu verkaufen, auch auf Teilzahl. Wo? sagt die Geschäftsst. *b

Schönes 8 Monate altes
Stutenfohlen
(eingetragene Stute) ist zu verkaufen. Widdig 37. *b

Schöne junge
Schweinchen
und zwei überzählige. **Ackerpferde** hat zu verkaufen. Wwe. Köpp, Römerhof bei Urenig, Bornheim. *b

Immobilien-Versteigerung zu Niederholtorf.

Herr Wilhelm Lohmar, Schuhmachermeister zu Niederholtorf und dessen Kinder aus seiner 1. Ehe mit der verstorbenen Elisabeth geb. Lohmar lassen

am Montag den 31. August 1908, nachmittags 4 Uhr, zu Niederholtorf, im Wirtschaftslokale der Geschwister Lütz,

ihre in der Gemeinde Villich gelegenen Immobilien durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern, nämlich:

1. Flur 38 Nr. 172, auf'm großen Scheidfeld, Acker, 12 Ar 33 Meter, neben Mathias Baum und Anschießenden;
2. Flur 38 Nr. 1041/333 ꝛc., **Niederholtorf, Hauptstraße Nr. 91, Hofraum, 16 Ar 64 Meter, mit sämtlichen aufstehenden Gebäuden,** neben Mathias Horn und Anschießenden;
3. Flur 38 Nr. 657/382 am Kreuz, Garten, 1 Ar 90 Meter, neben Wilhelm Mang und Weg;
4. Flur 38 Nr. 401 Bärenwiese, Acker, 9 Ar 46 Meter, neben Johann Knipp und Jakob Jamann;
5. Flur 38 Nr. 852/406 im langen Bruch, Wiese, 4 Ar 18 Meter, neben Johann Lohmar und Peter Josef Baum;
6. Flur 39 Nr. 584/115 am Ungartenweg, Acker, 4 Ar 31 Meter, neben Heinrich Hürten und Wilhelm Lohmar.

Obercassel, im August 1908.

Der Königliche Notar, Marx.

Hausverkauf zu Limperich.

Die Eheleute Gerh. Uhrmacher und Gertrud Brünninghausen aus Rheinbreitbach lassen am

Mittwoch den 2. September 1908, nachmittags um 4 Uhr, in der Wirtschaft Göddertz zu Limperich,

ihr **daselbst an der Provinzialstraße gelegenes Wohnhaus nebst Hofraum, Hausgarten und sonstigem Zubehör mit 4 Ar 75 Quadratmtr. Flächen-Größe**

unter günstigen Bedingungen meistbietend versteigern.

Bonn. Der Königliche Notar, Schorn, Justizrat.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparaturen
werden sachgemäß, schnell und billig ausgeführt. L
Carl Voigt, Bonn, Coblenzerstraße 16. Fernspr. 1.

Sämtliche Quittungs-Formulare
für Civil-, Militär- ꝛc. Pensionen
Vorrätig in der Geschäftsstelle d. Ztg., Sürst 6, a. Münster.

Balancepflüge
in 7 verschiedenen Grössen.
Ackeregge und Glattwalzen
Ventzki's Federzahnkultivatoren

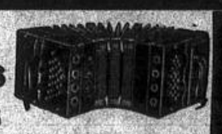
Saemaschinen
neuester Bauart.
Original-Westfalia-Düngerstreumaschinen
Harder's Kartoffelernte-Maschinen
Breit- und Stiftendrescbmaschinen.

Göpelwerke
Vannemühlen in verschied. Ausführungen
Rübenschneidmaschinen
Jauchepumpen, Jauchevertteiler
Dezimalwagen.
Waschmaschinen, Wringmaschinen
Original-Siegener Milchcentrifugen
Buttermaschinen
Milchtransportkannen, Futterdämpfapparate.
Sämtliche Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft.

J. & W. Weinstock
BONN
Windmühlenstr. 1, nahe der Rheinbrücke.

Wegen Umbau meines Hauses, verkaufe meine seit **über 30 Jahren rühmlichst bekannten**
Nähmaschinen
um mein großes Lager zu räumen.
weit unter Preis.
10 Jahre Garantie.
Frau Wve. W. Janson
Poststraße 25 Bonn Poststraße 25.

Bandonions Konzertinas Harmonikas



werden wegen Umbau des Geschäftshauses zwecks Vergrösserung **mit 15% Rabatt** verkauft.
Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.
Jul. Lüdemann,
Hoflieferant,
Telefon 5122. **KÖLN,** Kreuzgasse 5.
Reparaturwerkstätten für alle Instrumente.

Einmach-Fässer
in allen Grössen.
Bornheimerstr. 78
Daselbst sind auch stets
Leere Säcke
abzugeben.

Fast neuer
Küchenschrank
billig zu verkaufen. Bonn, Sternstraße 65. *b

Zentralfeuer-
Jagdflinte billig zu verkaufen. Kölnstraße 25. *b

Umständehalber verkaufe



Jagdhund,
Engl. Setter,
Renommierhund 1. Ranges, 12 Monate alt, roh und unverdorben, für **50** Mark, aber nur in gute Hände. **Wwe. Jos. Krapohl,** Hönningen am Rhein.

Ein hochfeines
Jagdgewehr
Centralfeuer, Cal. 16, tadellos im Schuß, kostete neu 180 Mk., für **50** Mark zu verkaufen.
Wwe. Jos. Krapohl, Hönningen a. Rh.

Schöner 8 Wochen alter
Ziehhund
zu verkaufen.
Beuel, Auguststraße 15.

Eine starke
Mangel,
ein künstliches Fahnenschild und Bohnenmühle zu verkaufen. Rheingasse 22. b

Schöner männlicher
Kriegshund
ein Jahr alt, zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle. *

Federhandkarre
neu, billig zu verkaufen. *b
Endenicherstraße 353.

Geschlossener Handwagen
geeignet für Bäckerei ꝛc. billig zu verkaufen Näheres in der Geschäftsstelle.

Gekochten
Schinken
feinen, zarten
Lachsschinken Cervelatwurst Plockwurst
und
Braunschw. Mettwurst
empfiehlt
Lambert Vianden.

Erfindungen
werden unter sorgfältigster Bearbeitung zum **Patent** oder **Gebrauchsmuster** angemeldet sowie verwertet unter billigster Berechnung. Rat u. Auskunft kostenlos. Ia Referenzen. L
Patent- u. Ingenieur-Büro
G. Dronker
Telef. 9554 Köln Rosenstr. 47.

Gründlichen
Klavierunterricht
Stunde 1 ℳ erteilt Klavierlehrer Heerstr. 10 II. b

Demnächst erscheint
Kölsche Krätzcher
Band III.
Bestellungen nimmt entgegen
P. HAUPTMANN
Buchhandlung Münsterstraße 5

Badehauben Badebürsten Badeschwämme Schwammbeutel
sowie sämtliche
Frottier-Artikel
empfiehlt
M. Liebig
vorm. Th. Neugebauer
Rathausgasse 49.

Chili-Salpeter
Peru Guano
Amoniak Superphosphat
Thomasschlacken
Düngerkalk
Viehsalz
M. Knauber
Endenicherstr. 300—302.

Kapitalien

Suche per 1. Januar
30 000 Mark
gegen erste Hypothek städt. Geschäftshaus. Pünktliche Zinszahlung wird nachgewies. Ang. u. P D 6901 an die Gesch. *b

20 000 Mk.
per sofort vom Selbstgeber ges. auf Ia Objekt. Agenten zwecklos. Angebote unter S Z 486 an die Geschäftsstelle. *

500 Mark
auf 1 Jahr gegen 5fache Sicherheit gesucht. Angebote unter H R 6897 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. *b

Bonner Privat-Bank-Aktien
zu verkaufen. Angeb. u. K M 634 an die Geschäftsst.

25 000 Mark
1. Hypothek auf gutes Objekt gesucht. Angebote u. M K 6914 an die Geschäftsstelle. *b

Heiratsgesuche

Heirat!
Junger Mann, kath., mit sehr gutem Berufe, sucht die Bekanntschaft mit einer schönen jungen Dame. Angebote unter C K 6900, möglichst mit Bild, a. die Geschäftsstelle. b

Aufrichtig!
Selbständiger Handwerker, Junggeselle, 43 Jahre alt, kath., mit 9000 Mark Vermögen, aus achtbarer Familie, sucht Lebensgefährtin im Alter von 30—40 Jahren aufs Land, um ein gemütliches Heim zu gründen. Selbige muß im Wirtschafts- oder Geschäftsleben vertraut sein. Angebote unter M R 6839 an die Geschäftsstelle. b

Alleinstehender Geschäftsinh. (Goldwaren), 41 Jahre alt, kath., wünscht sich zu
verheiraten.
Geschäftsfräulein, Haushälterin ꝛc. mit nur ruhigem Gemüt u. Wesen, welche Interesse am Geschäft haben und nicht über 30 Jahre alt, bitte vertrauensvoll ihre werte Adresse abzugeben. Vermögen absolut nicht Bedingung, da ich selbst vermögend, im Besitze mehrerer Häuser und eines guten Geschäftes bin. Verschwiegenheit ehrenwörtlich zugesichert. Nichtpassendes zurück. Angebote unter B B 626 an d. Geschäftsstelle. *

Heirat
J. M. kath. tadellose Berg. aus achtb. Fam. spät. Verm. ca 20 bis 25000 Mk. der i. Begriffe steht ein. Gastwirtsch. z. kaufen i. d. Bel. et. j. Dame zw. d. Verh. 23—30 J., kath. häusl. erzog. Verm. u. etwas bar erw. Verschw. ehrenwörtl. zugel. Nicht passend zurück. Ang. u. Bild mit.

Für die
Einmachszeit!
Pasteurisierter garantiert haltbarer
Moselwein-Essig
Flasche 35 Pfg.,
lose per Liter 20 und 28 Pfg.
Speise-Essig
per Liter 8 und 15 Pfg.,
Platten- und Brot-Zucker
im Ganzen Pfund 23 Pfg.,
Viktoria-Zucker
feinst. Einmachzucker, ungebläut, Pfd. 26 Pfg.
Stampf- u. Kristallzucker
sowie alle anderen Sorten Zucker billigst.
— Senf-Samen —
sowie alle anderen Gewürze billigst.
Rum
Arrac
Franzbranntwein
Oetkers Sallcyl
3 Pack 25 Pfg.
10 „ 70 „
Pergamentpapier
echt, Meter 15 Pfg.
Korke
Bindfaden
Gelatine
Flaschenlack
Soda
gem. Soda.
Kau
6 Verkaufsstellen. 2000

Allerfeinste
Salatöle
Liter 100, 120, 140 Pfg.
Literflasche 120,
½ Literfl. 70, ¼ Literfl. 45 Pfg.
Tafelöl
½ Flasche 150, ¼ Flasche 90,
⅛ Fl. 50 Pfg.
Olivenöl
Lose Liter 200 Pfg.
Literfl. 250, ½ Literfl. 150,
¼ Literfl. 90 Pfg.
Kau
6 Verkaufsstellen. 2070

Aerztl. empfohlen:
Haferkern, Hafergrütze, Hafermehl, Haferflocken, Hafermark, gew. Gerste,
Buchweizengrütze
Höchster Nährwert
Leicht. Verdaulichkeit
empfiehlt als Spezialität
Wilh. Becker
Oberländ. Mehl- und Hülsenfrüchte-Handlung
Rathausgasse 25.
Fernsprecher 757. L200

Straubinger Eiergroßhandlung
sucht regelmäßigen
Engros-Abnehmer.
Angebote unter M K 632 an die Geschäftsstelle. 4072

Pdorf 21
Clemens-Auguststraße.
Fischer's Kaffee-Geschäft
Vorteilhaftes Angebot
Bruch-Chokolade
garantiert rein,
vorzüglich zu Koch- und Speisezwecken
Pfund 80 Pfg.
Kakao
garantiert rein,
Pfd. 1.20, 1.60, 2.00, 2.75
Kaffee, Tee, Zucker
in ersten Qualitäten. 4019


„Superior"-Fahrräder
u. Zubehörteile
sind die vorzüglichsten an und im Gebrauch die billigsten
Nähe, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Spritzmaschinen u. s. w.
Fordern Sie gratis u. portofrei Katal. Preisliste
Louis Hartmann, A.-G., Eisenach 17

Magenleidenden
teile ich a. Dankbarkeit gern u. unentgeltlich mit, was mir v. jahrelang., qualvoll. Magen- u. Verdauungs-Beschw. geholf. hat. A. Noack, Lehrerin, Sachsenhausen 6. Frankfurt a. M.

Louis David
Bank-Geschäft
Bahnhofstrasse 3. Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 3.

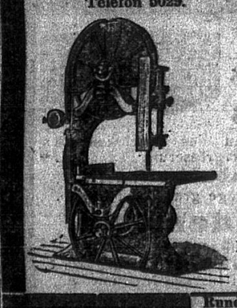
Besorgung aller in das **Bankfach** einschlagenden Geschäfte, wie
An- und Verkauf. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten.
Vermietung von Schrankfächern (Safes)
Annahme von Bar-Einlagen
welche je nach Vereinbarung und Kündigung zu den **günstigsten Sätzen vom Tage der Einzahlung an** verzinst werden.

Wir sind Abgeber folgender
Staats-, Städte-Anleihen u. Obligationen

6%	Buenos-Ayres Prov.-Anl. v. 1905 in Pesos, Zinsterm.				jährl.	88½ %
5%	„ „ „				½	77 %
6%	„ „ Stadt-Anl. v. 1887	„	„	„	½	96⅝ %
6%	„ „ „ 1907	„	„	„	½	77½ %
8%	Stadt Lima (Peru)	„	£	„	½	101 %
5%	„ Para (Brasil.)	„ 1906	„	„	I./I. I./VII.	73 %
6%	Mexik. Hypotheken-Pfd.		mex. $	„	I./I. I./VII.	95 %
6%	Argentin. Cedulas Ser. L		Pesos	„	versch.	93 %
5%	„ „ „ K		„	„	„	84 %
3%	Innere Venezuela-Anl.		Bolivr.	„	monatl.	25 %

Umrechnungsmodus: 1 £ engl. oder Peru = 20.40 ℳ, 1 Peso = 1.70 ℳ
L128 1 mex. $ = 2.10 ℳ, 1 Bolivar = 80 ₰
Mit nähern Auskünften dienen gerne
Karff & Thomé, Bankgeschäft, Cöln, vis-à-vis Hauptpost. Fernsprech. 9844.

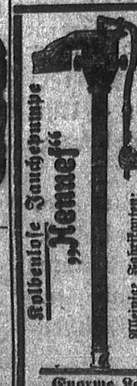
Dürener Bank
Depositenkasse Meckenheim
Hauptstrasse Nr. 76. Fernsprecher Nr. 36.
Hauptsitz: Düren.
Zweigniederlassungen: Euskirchen und Jülich.
Aktien-Kapital: 8.500.000 Mark.
Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Konten.
An- und Verkauf von Wechseln, Anweisungen und Schecks auf In- und Ausland.
An- und Verkauf von ausländischen Geldsorten; Ausstellung von Kreditbriefen.
Uebernahme von Restkaufpreisen.
Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren.
Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen sowie von verlosten Effekten.
Vermietung von Schrankfächern (Safes) bei dem Hauptsitze Düren.
Annahme von Spareinlagen
und Verzinsung derselben zu den höchsten Tagessätzen. L128

— Bronzeringschmierlager. —
Rheinische Holzbearbeitungsmaschinen-Fabrik
Telefon 5029.

Conrad Schroeder
G. m. b. H.
Cöln-Ehrenfeld
Widdersdorferstrasse 426
Alleinige Spezialität:
Holzbearbeitungsmaschinen
in vorzüglicher Konstruktion nach den neuesten Modellen.
Viele komplette Anlagen sind in Cöln stets im Betrieb zu besichtigen. L120
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge frei.
Runde Sicherheitsmesserwellen.

Bandwurm mit Kopf
auch Maden- und Spulwürmer werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenia", garant. unschädliches, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitaenia" echt mit Anweis. 2 Mk. b. Eins. v. 2.25 Mk. freo. Bestandt.: Dstamm. Granatextr. 10, Embelia 5, Kakao, arom. Zucker je 15, Ricin.-Oel 20. Depots: Löwen- und Rathaus-Apotheke. L2

Fritz Deckers
Friedrichstraße 22,
Ecke Jakobstr.
Fernsprecher 1596.
Spezialgeschäft für
Ia. Kernleder-Treibriemen
Reparaturen prompt u. billig.
Riemscheiben.

Billige, leichte, dauerhafte, sturmsichere
Dächer aus Asphaltdachpappe u. Semptalin (D. R. P.)
fertigt man aus Materialien der Dachpappenfabrik von
C. F. Beer Söhne in Köln a. Rh.
Anleitung und Muster gratis und franko.
Carbolineum, Holzzement, Isolierplatten, Goudron.
Ausführung von Asphaltarbeiten aller Art.


Kolbenlose Jauchepumpe „Kennel"
Weltweite Spezialität: „Kennel"!
Fabrik landw. Maschinen
Mk.-Sig. Kennel a. d. Sieg 111.
Enorme Leistung.
½ Hubweg des Hebels.
Kein Festrosten d. Kolbens, da keiner vorhanden.
Sicher wirkende Entleerung.
Spielend leichter Gang.

Ceylon Wedda Kakao Chokolade Soma
Tee-Schmidt
Eine alte deutsche
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
mit festen Prämien sucht allerorts wirklich
rührige Vertreter
unter Gewährung höchster Provisionen. Gefl. Angebote unter P B 6919 an die Geschäftsstelle d. Ztg. L1222

Prima Oberländer Nierenkartoffeln
per Zentner 3.25 Mk., 10 Pfd. 0.35 Mk. Bonner Markthalle, 19 Bonngasse 10. L1171

Sprechzimmer u. Schreibstube
habe ich nach
Meckenheimerstr. 44a
verlegt.
Hans Schon, Rechtsanwalt.
Bonn, den 22. August 1908.

Prozession von Bonn nach Bornhofen.
Die alljährliche Prozession fährt in diesem Jahre mit einem gut eingerichteten Extra-Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrt von Bonn: Montag den 31. August 1908.
Prozessionsauszug aus der Münsterkirche: Morgens nach der 6-Uhr Messe an den Rhein, Rheingasse.
Abfahrt 7 Uhr, in Begleitung von mehreren Herren Geistlichen.
Rückfahrt von Bornhofen: Dienstag den 1. September, morgens gegen 9 Uhr bis Coblenz, damit diejenigen, welche es wünschen, den Arenberg (roten Hahn) bequem besuchen können.
Abfahrt von Coblenz 2½ Uhr. Ankunft in Bonn gegen 6 Uhr.
Das Schiff legt bei der Hin- und Rückfahrt in Godesberg und Königswinter an.
Preis für Hin- und Rückfahrt 3 Mk. 20 Pfg.
NB. Der hauptsächlichste Zweck dieser Prozession ist: In christlicher Vereinigung durch frommes Gebet und durch die Verehrung und Anrufung der schmerzhaften Gottes-Mutter Maria deren mächtige Fürbitte bei ihrem Sohne Jesus Christus zu erlangen, damit Er unsere Stadt, unser Vaterland und die ganze Christenheit vor den Drangsalen des Krieges, schädlichen Ungewittern, ansteckenden Krankheiten und allen Uebeln des Leibes und der Seele bewahren wolle.
Dienstag, den 8. September, Morgens 9 Uhr, findet in der Münsterkirche ein gestiftetes Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder der Bornhofer Bruderschaft und Teilnehmer der Wallfahrten statt.
Fahrkarten sind nur zu haben bis Sonntag, den 30. Aug. bei Herrn G. Schmidt, Acherstrasse 12. Die für die Prozession eingerichteten Gebetbücher à 1 Mark sind auf dem Schiffe zu haben. 2078

Pensionat
und
höhere Mädchenschule
der
Ursulinen v. St. Salvator
Brühl bei Köln.
Gründlicher Unterricht in den Wissenschaften, in Musik, Malen, Buchführung, französische und englische Konversation, Haushaltungskursus und Industrieschule.
Näheres durch 4845
Die Oberin.

Pensionat
der Schwestern von der Heimsuchung Mariä (Salesianerinnen)
zu Coblenz-Moselweiss.
Beginn des Wintersemesters am 15. Septemb.

Kathol. Knabenpensionat
Dieburg (Hessen)
bei der berechtigten höheren Bürgerschule (7klass. Progymn. u. Realschule).
Das **Winterhalbjahr** beginnt **am 14. Sept.** Kathol. Schüler für Sexta, Quinta, Quarta und Untertertia finden freundliche Aufnahme. Nähere Auskunft durch den geistl. Rector des Convicts.
n78 **Prof. Engelhardt.**

Landwirtschaftsschule Bitburg b. Trier
berechtigt mit einer fremden Sprache (französisch) Realschule mit landw. Fachunterricht, in gesunder und landschaftlich schöner Lage. Für gute Pensionen, Aufsicht und Nachhilfe für schwächere Schüler ist gesorgt. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den e118 **Direktor Dr. Becker.**

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
Errichtet 1831 **Hochbau** Verpflegungs-Anstalt Reifeprüfung. **Tiefbau** Direktor L. Haarmann
Sommerunterricht 2. April. Winterunterricht 15. Oktober.



Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen ist
das beste Waschmittel.
½ ℳ Paket **15** Pfg.

Oeffentliche Bonner
Verkehrs-Stelle Freiwahl.
I. 24. Kleine Beamtenfamilie sucht 2 geräumige Zimmer im Preise von 20 bis 22 Mark zu mieten.
I. 25. Abgeschlossene Parterrewohnung oder I. Etage von 4—5 Räumen sofort zu mieten gesucht.
I. 1/64. Verschiedene möblierte Zimmer in der Argelanderstraße im Preise von 30 bis 40 Mk. zu vermieten.
III. 1/7. Rentables Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft sofort gegen Bar zu verkaufen.
VI. 96. Aelteres Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht.
VI. 97. Kräftiges, in Hausarbeit gut erfahrenes Mädchen für Mitte September gesucht.
VI. 2/120. Angehender Kontoristgehülfe sucht Stellung in bess. Geschäfte.
VI. 2/139. Verheirateter, erfahrener Mann sucht Vertrauens-Stellung gleich welcher Art mit Kautionsstellung.
Näheres **Bonn, Münsterstrasse 27.**

Casselsruhe
Kaiser-Wilhelm-Park Bonn.
Sonntag den 23. u. Montag den 24. August
Großes Oberbayrisches Original-
: Kirchweih-Fest :
Kessenicher Kirmes
4 Musik-Kapellen 4.
100 mitwirkende Personen in Nationaltracht 100.
U. A.:
Die berühmte **Bayrische Gesangs- u. Schuhplattler-Truppe Seppl Blank aus Tölz.**
Die Original Dachauer Bauern-Kapelle.
Direktor Huber.
Auf der Festwiese:
Drahtseil-Luftbahn, Rutschbahn, Luftschaukel, Stangenklettern, Brezelschnappen, Glücksrad.
NEU! Bratwurstgiöckli. NEU!
Im Gasthaus zum „Wurstbendel"
werden Bratwürstl, Weißwürstl mit Sauerkraut aus eigener Schlachtung verabreicht.
In dem prachtvoll dekorierten Saal-Neubau und Gartenhalle
Tanz-Réunion
unter Leitung des Ballettmeisters Herrn Tomasini.
Doppelter Schuhplatt-Tanz
findet punkt 6, 7 und 8 Uhr statt.
Bei einbrechender Dunkelheit:
Prachtvolle Illumination des Gartens.
Große Kirmes-Polonaise.
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Stadthalle in der Gronau.
Kessenicher Kirmes
Sonntag den 23. und Montag den 24. Aug., von nachmittags 5 Uhr ab
im vollständig ausgeräumten Saale
Tanz.
2 Musikkapellen 2
Elektrische und Schiff-Verbindung bis 1 Uhr.

Kessenicher Kirmes.
Schumacher's
„Gasthaus zur Traube"
Sonntag den 23. und Montag den 24. August:
Großes
Tanzvergnügen
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Montag Vormittag 10 Uhr:
Vokal- u. Instrumental-Konzert
veranstaltet vom M.-G.-V. „Cäcilia".
Dienstag den 25. August:
Grosser Fest-Ball
des M.-G.-V. „Cäcilia".
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Küche und Keller in bekannter Güte.
NB. Im Garten wird auch helles und Münchener Bier verabreicht.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Jos. Schumacher. 4070

Westminster Hotel
Cöln a. Rh.
Haus I. Ranges gegenüber dem Dom.
L107
Tägl. Konzert
d. ornatkl. Hauskapelle.
3910, 3889, 4855.

Brauerei W. H. Esser, Köln
Unter Goldschmidt 21 ✳ Ecke Grosse Budengasse
nahe Bahnhof und Dom.
Altbekannte bürgerliche Restauration.
Prima unter- und obergäriges Lagerbier.
Vorzüglicher Mittagstisch zu ℳ 0.80 und zu ℳ 1.20
Warme und kalte Frühstücks- und Abendplatten.
Separater Restaurationssaal 1. Etage für Vereine und Gesellschaften.
L104

Photographisches Atelier
Fritz Felten
Maxstrasse 45 BONN. Maxstrasse 45.
6 Stück Visit-Bilder von 2 Mk. an.
Sonn- und Feiertags den ganzen Tag geöffnet.

Beleuchtungskörper
L104
in jeder Stilart u. Farbe nach Zeichnung.
Anfarbeiten von Beleuchtungskörpern
sowie allen Metallgegenständen in jeder gewünschten Farbe.
Horn & Reusswig
Köln, Altenburger Str. 48.
Fernspr.-No. 8537.
— Billigste Preise. —
Feinste Referenzen.

Kath. kaufm. Verein Bonn.
Sonntag, den 23. August
Familien-Ausflug
nach **Remagen**
Abfahrt 2³⁰.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Der Vorstand.**

Große
Siebengebirgs-Geld-Lotterie
Hauptlr. M. 100000
1/1 Lose ℳ 4.—,
½ Lose ℳ 2.20.
Porto u. Liste 30 ₰ extra
empfiehlt u. versendet
Peter Linden,
Glückskollekte Bonn.

Ingenieur-Akademie
Wismar a/d. Ostsee
Welch edeldenkende Person
hilft einem wirklich unglückliche. Menschen aus der Not. Angeb. u. H. K. 6895 an b. Gesch. b1000

Kgl. Sächs.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holst.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten. Hervorragende Lehrerkräfte. Neues interess. Jahrbuch mit 250 Bildern u. Programm etc. kostenlos. v. Sekretariat.

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Gebrüder Haack,
Bonn, L200
Sternstrasse 14.
Sparherde u. Oefen.
Prima Emaille-Geschirre.

Oskal
für einsichtsvolle Hausfrauen

Verlobte und Brautleute
kaufen bessere sowie hochfeine Ausstattungen zu bedeutend billigerem Preise. Kostenlose Besichtigung und Auswahl unter 40—50 Musterzimmern einer der bedeutendsten Möbelfabrik. Interessenten belieben Adresse unter B J 6784 an die Geschäftsstelle d. Ztg. einsenden.

Für Damen
Gesichtshaare
werden mittels Elektrolyse dauernd unter Garantie entfernt. Keine Narben. Sachgemäße Gesichtspflege. Entfernung von Warzen, Pickeln, Mitessern u. Falten sicher u. schmerzlos. Elektrische Gesichtsmassage. Neueste Apparate.
Institut f. Schönheitspflege
Frau H. Bulié,
Bonn, Kaiserplatz 12, 1. Et.
Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstg. Dieffiner, Berlin 325 Belle-Alliancestr. 71. Ry.

Geld an jedermann auch geg. bequeme Ratenzahlung, verleiht diskr. u. schnell zu kulant. Bedin. Selbstg. C. A. Winkler Berlin 57, Potsdamerstr. 65 Glänzende Dankschreiben. L4

Bar Geld verl. an Jedermann reelle, diskrete und schnellste Erledigung, kulante Bedingung, Ratenrückzahl. Provis. v. Darlehen. Glänz. Dankschr. C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. L5

Geld leb. Höhe, schnell Ratenabz. Selbstgeb. Kopaschinski, Charlottenb. 75, Kantst. 55. Rückp. L101

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung
L100

37. Jahrgang
Abonnements-Preis
Täglich 2 Ausgaben, illustr. Sonntags-Beilage. Preis: Gesamtausgabe A. Mk. 3.— 65 Pfg. Ausgabe B täglich einmal in den Zeitungsgebühren 60 Pfg. Bestellungsgebühr: A 84 Pfg., B 11 Pfg. Ausland: per Kreuzband inkl. Porto: Luxemburg, Oesterreich etc. Mk. 10.25 Polen (in ca. 270 Orten) Mk. 9.— und Ungarn etc. — 1400 Bezieher. Höchstauflage 1908: 29.900
Drahtadresse: Reichszeitung Bonn
Druck und Verlag P. Hauptmann

Die ... des höheren ...
Die Mädchenschule fo...
Der Kaiser hat an den ... richtet:
Auf Ihren Bericht vom 1... höhern Mädchenschulen so... anstalten für die weibliche ... stalten in den Aufsi... Schulkollegien mit be... sichtlich der Rang- und Alte... demisch gebildeten Oberleh... der männlichen Jugend gelt... wendung finden. Dabei ist ... mit Lyzeen, höhern Lehrer... ten verbundenen öffentlich... für sich bestehenden öffentli... seminaren und Studienanst... unter den höhern Lehranst... gegen die für sich bestehend... len wie die höhern Lehran... geringerer als neunjähriger ... Wilhelmshöhe, den 15. Au...
Die Zulassung der F... Ein Erlaß des Kultusmi... 1. Als Studierende der ... Wintersemester 1908/09 ab... schriften für die Studieren... 1. Oktober 1879/6. Januar ... Maßgabe Anwendung, das ... § 3 Absatz 1 (d. h. wenn ... stimmung mit dem Senat ... solche Vorschrift erlaßt) au... zur Immatrikulation der S... 3. Aus besondern Gründen ... nisters Frauen von der T... ausgeschlossen werden. 4. ... die Immatrikulation die ... einen Anspruch auf Zulass... lichen Prüfung, zur Dotto... ben. Für diese Zulassung ... fungs-, Promotions- und ... bend. Berlin, den 18. Au...
Bestimmungen über ... Mädch...
Die Einleitung behandel... im Lehrplan der höh... verhüten, daß die ästhetis... überwiegen, daß hauptsächl... Gedächtnis in Anspruch ge... desbildung sowie die Erzie... ger Beurteilung in Wirk... notwendig sein, dieses im ... Unterricht stärker zu betone... für die Literaturkenntnis ... der fremden Sprache herab... chenunterricht durch Ein... den Lehrplan erweiterte A... ist eine Umgestaltung und ... schaftlichen Unterri... soll durch diese Aenderung ... Weise benachteiligt werden ... und Deutsch nach wie v... Frauenbildung stehen.
Besonders wichtig und ... die allgemein gewünschte ... lichen Jugend nach ... Mädchenschule gestalte...
Die Frage der neunjähri... höhern ...
Während nach der Statis... öffentlichen höhern Mädch... steigenden Klassen waren ... aufsteigenden Klassen kam... tracht), war im Oktober 19... len von 90 auf 69 gefunden ... von 54 auf 132 gestiegen. ... Mädchenschulen waren im ... schon 138 zehnklassige vorh... wicklung ist klargestellt, da... höhern Mädchenschule in d... dürfnis empfunden wird ... wird daher nicht mehr als ... den Bestimmungen von 18... der höhern Mädchen...
Aber die Hinzufügung ... wirklich vorhandenen Bedü... dung. Was zu erstrebe... sondern elf- und zwölf... Ausbildung der jungen M... Versuch, diesen Gedanken d... eine solche verlängerte Au... damit rechnen, daß 16- und ... meinen geistig mehr entwi... Männer. Soweit es sich u... handelt, wird daher eine ei... weise Platz greifen kön... nicht nur auf die Erweiter... ästhetischen Interessenkreise... nehmen. Wichtiger erschei... Bildung in der Richtung ... einer deutschen Fra... kreis des häuslichen, wie ... die Elemente der Kinderer... wirtschaft, Gesundheitslehre ... biete der Barmherzigkeit u... ben gerecht zu werden, ist ... doch mindestens einjährige ... chenschule in Aussicht geno... anstaltungen kann nicht die... zelne gehende und feststehen...

Börsen-Roma...
Nach seinen in der Nacht ... überhaupt keinen Sieg err... merksam gemacht, daß in ... als nur der Börsenverdien... viel zu gewinnen sein, so... tönig nicht in den Kampf ... mit aller Energie und all... Projekte durchzuführen ... sollte ihm niemand entreiß...
Um ihn wogte ein Schw... mußte er ihm gereichte Hän... die ausgezeichnete Zukunft ... kunde wuchs die Gruppe un...
Man sonnte sich förmlich ... ihm gezollten Bewunderun... als die Fernabstehenden.
Ein merkwürdig zusamm... raktere, wie ein chinesische... Mischmasch der langzöpfige...
Neben dem ehrlichen, so... mit Kundendepots spielend ... Kommissionär — die Schie... neben dem gewissenhaften ... Elemente mit verlebten, ... Gran nur die Leidenschaft ... Not verwandelte. Das Ba... schen Modeanzügen und ... erbreitete eine schwüle Du... und unterhielten sie sich ...